Anlage 4

BACKNANG BK
Die Murr-Metropole

Stadt Backnang

Schlussbericht

des

Rechnungsprüfungsamtes

zur Jahresrechnung

2018

Inhaltsübersicht

		Seite
1.	**Vorbemerkungen**	4
1.1	**Prüfungsauftrag**	4
1.2	**Abwicklung des letzten Schlussberichts**	4
2.	**Umfang der Prüfung - einzelne Prüfungsfeststellungen**	5
2.1	**Durchführung der örtlichen Prüfung**	5
2.1.1	Allgemeines zur örtlichen Prüfung	5
2.1.2	IKZ Revision RMK und Vergleiche	5
2.1.3	Umstellung auf das NKHR	6
2.1.4	Korrektur der Eröffnungsbilanz	6
2.2	**Prüfungsmethodik**	7
2.2.1	Zeitpunkt der Prüfung (**nach** der Auszahlung)	7
2.2.2	Prüfung **vor** der Auszahlung	7
2.2.3	Umfang der Prüfung	7
2.3	**Personalausgaben**	8
2.3.1	Gehaltsprüfungen	8
2.3.2	Personalkosten	8
2.4	**Verwaltungs- und Baubereich - Prüfungsergebnisse**	9
2.4.1	Verwaltungsbereich	9
2.4.2	Baubereich	10
2.4.3	Beratungstätigkeiten	11
2.4.4	Weitere Feststellungen	11
2.4.5	Prüfung des Jahresabschlusses	11
2.4.6	Materielles Ergebnis der örtlichen Prüfung	12
2.4.7	Örtliche Bauvergabeprüfung	13
2.5	**Weitere vom Gemeinderat übertragene Aufgaben usw.**	14
2.5.1	Beteiligungsberichte	15
2.5.2	Zweckverband Industrie- und Gewerbegebiet Lerchenäcker	15
2.5.3	Eigenbetrieb Stadtentwässerung	16
2.5.4	Städtische Wohnbau Backnang GmbH	17
2.5.5	Städtische Holding Backnang GmbH	18
2.5.6	Stadtwerke Backnang GmbH	19
2.5.7	Städtische Klärschlammverwertung Backnang GmbH	20
2.5.8	Städtische Bädergesellschaft Backnang GmbH	21
2.5.9	Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V.	22
2.5.10	ARGE Denkendorfer Modell in Backnang e.V.	22
2.6	**WASSERVERBAND MURRTAL**	22
3.	**Haushaltswirtschaft**	23
3.1	**Haushaltssatzung**	23

4. Ergebnisse der Jahresrechnung 24
4.1 Aufstellung und Feststellung der Jahresrechnung 24
4.2 Überblick über die Entwicklung des Haushaltsjahres 2018 25
4.2.1 Eckdaten, Rechnungsergebnis 25
4.2.2 Planvergleich 26
4.2.3 Abweichungen von den Haushaltsplänen 27
4.3 Entwicklung der finanziellen und wirtschaftlichen Verhältnisse 29
4.3.1 Ergebnisrechnung 29
4.3.1.1 Entwicklung der Erträge 30
4.3.1.2 Entwicklung des Aufwands 33
4.3.2 Steuerkraftmesszahl und Steuerkraftsumme 35
4.3.3 Teilergebnisrechnung nach Teilhaushalten 36
4.3.4 Finanzrechnung 47
4.3.5 Bilanz 48
4.3.6 Prüfung der Schlussbilanz 50
4.3.7 Investive Finanzrechnung 50
4.4 Finanzlage, Liquidität, Kassenprüfungen 51
4.4.1 Finanzlage 51
4.4.2 Liquidität 51
4.4.3 Kassenprüfungen 51
4.5 Kreditentwicklung 52
5. Ergebnis der Prüfung 53

1. Vorbemerkungen

1.1 Prüfungsauftrag

Als Große Kreisstadt muss die Stadt Backnang nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung ein Rechnungsprüfungsamt eingerichtet haben. Dieses Amt ist bei der Erfüllung der zugewiesenen Aufgaben unabhängig, an Weisungen nicht gebunden und dem Oberbürgermeister direkt unterstellt.
Nach § 110 Abs. 1 der Gemeindeordnung (GemO) hat das Rechnungsprüfungsamt die Jahresrechnung (Bilanz der Kommune) vor ihrer Feststellung durch den Gemeinderat zu prüfen. Damit nimmt das Rechnungsprüfungsamt Aufgaben wahr, die - auf Belange der Privatwirtschaft übertragen - eher dem Wirtschaftsprüfer als der Innenrevision eines Unternehmens zuzuordnen sind.
Nach Abschluss der Prüfung sind die Bemerkungen in einem Schlussbericht zusammenzufassen, der dem Gemeinderat vorzulegen und vom Leiter des Rechnungsprüfungsamtes zu erläutern ist (§ 110 Abs. 2 GemO sowie Beschluss des Gemeinderats vom 27.07.2006). Im Gegensatz zu den Prüfungsberichten, die vornehmlich der Aufklärung und Bereinigung von Anständen dienen, enthält der Schlussbericht die Prüfungsergebnisse in zusammengefasster Form. Er soll dem Gemeinderat für die Vorberatung und Feststellung der Jahresrechnung nach § 95b Abs. 1 GemO dienen.

1.2 Abwicklung des Schlussberichts 2017

Den Schlussbericht vom 21.09.2018 über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2017 hat der Gemeinderat am 25.10.2018 zur Kenntnis genommen.

2. Umfang der Prüfung und einzelne Prüfungsfeststellungen

2.1 Durchführung der örtlichen Prüfung

2.1.1 Allgemeines zur örtlichen Prüfung

Der Jahresabschluss ist gemäß § 10 Abs. 1 der 2018 neu gefassten Gemeindeprüfungsordnung unter Einbeziehung der Unterlagen des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen zu prüfen. Nach § 11 der Gemeindeprüfungsordnung ist dabei zu prüfen, ob die Rechts- und Verwaltungsvorschriften, sowie Verträge und dienstliche Regelungen der Gemeinde eingehalten wurden. Der Inhalt der Verträge und dienstlichen Regelungen muss sich im Rahmen der Rechtsvorschriften bewegen und der Jahresabschluss mit Anlagen vollständig sein und den Formvorschriften entsprechen. Die Zahlungen sind daraufhin zu prüfen, ob sie dem Grunde und der Höhe nach richtig und vollständig sind sowie zeitlich und sachlich korrekt gebucht und abgewickelt worden sind. Ebenfalls ist festzustellen, ob Forderungen rechtzeitig eingezogen, das Inventar ordnungsgemäß aufgestellt und die Ansatz- und Bewertungsvorschriften eingehalten worden sind. Ermittlung und Behandlung der Jahresergebnisse muss den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und die Darstellung der finanziellen und wirtschaftlichen Verhältnisse den Tatsachen entsprechen. Auch unterliegt der Prüfung, ob erforderliche Genehmigungen erteilt, Zustimmungen eingeholt sowie Vorlagepflichten beachtet worden sind. Die Zulässigkeit von Abweichungen von Ansätzen des Haushaltsplanes unterliegen ebenfalls der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt.

Die Ergebnisse der Prüfung finden ihren Niederschlag in Berichten und Stellungnahmen des RPA. Die am Ende dieses Schlussberichts aufgeführten Prüfungsschreiben des Jahres 2018 sind erledigt. Die Schreiben gingen in der Regel direkt an die betroffenen Ämter. Je nach Bedeutung erhält der Oberbürgermeister bzw. Dezernent eine Mehrfertigung. Die Schreiben bilden in ihrer Gesamtheit den Bericht über das Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung, der dem Oberbürgermeister nach § 110 Abs. 2 Satz 2 Gemeindeordnung vorzulegen ist.

Als Abschluss der Prüfung sind die wesentlichen Bemerkungen daraus in diesem Schlussbericht zusammengefasst.

Unser Leitmotiv bei der Prüfung ist es – über die reine Kontrollfunktion hinaus - einen Beitrag zur Vermeidung oder Minderung von kostenträchtigen Fehlern zu erbringen. Damit will die Rechnungsprüfung einen Beitrag zur Erfüllung des in § 77 Abs. 2 Gemeindeordnung festgelegten Haushaltsgrundsatzes leisten: „Die Haushaltswirtschaft ist sparsam und wirtschaftlich zu führen“.

2.1.2 Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ Revision RMK) und Vergleiche

Seit 2006 ist die Große Kreisstadt Backnang Mitglied der IKZ Revision im Rems-Murr-Kreis. Mitglieder der IKZ sind alle Großen Kreisstädte des Rems-Murr-Kreises und die Gemeinden Kernen und Korb. Neben einem regelmäßigen Erfahrungsaustausch findet auch gegenseitige Beratung bei einzelnen Problemstellungen statt. An den Sitzungen nimmt auch das Rechnungsprüfungsamt des Rems-Murr-Kreises teil. Die IKZ-Sitzung fand am 19.01.2018 in Waiblingen statt.

2.1.3 Umstellung auf das NKHR

Seit dem 01.01.2018 wird der Haushalt nach den Regelungen des NKHR geführt. Durch den Systemwechsel traten für die Bucher einige Änderungen ein, insbesondere bei der Jahresabgrenzung. Deshalb wurde dieser Bereich von der Rechnungsprüfung mit besonderem Augenmerk – und erheblichem zeitlichen Einsatz - überprüft. Es stellte sich heraus, dass vielen Buchern – trotz entsprechender Schulung - nicht klar war, dass im NKHR der Zeitpunkt der Leistung das Haushaltsjahr bestimmt und nicht der Zeitpunkt der Zahlung. In Zusammenarbeit von Stadtkämmerei und Rechnungsprüfung wurden die fehlerhaften Buchungen zeitnah korrigiert.

2.1.4 Korrektur der Eröffnungsbilanz

Im Rahmen der überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die Gemeindeprüfungsanstalt ergab sich Korrekturbedarf. Erste Korrekturen erfolgten im Rahmen des Jahresabschlusses 2018. Die restlichen Korrekturen werden in den folgenden Jahresabschlüssen vorgenommen.

2.2 Prüfungsmethodik

2.2.1 Zeitpunkt der Prüfung – Prüfung nach dem kassenmäßigen Vollzug

Die Prüfung der Belege erfolgt möglichst zeitnah, da eine Fehlerbereinigung oft schwieriger wird, wenn bereits längere Zeit vergangen ist. Auch sollen strukturelle Fehler möglichst schnell aufgedeckt werden, um weitere Fehler zu verhindern. Deshalb erfolgt die örtliche Prüfung nicht erst nach Aufstellung der Jahresrechnung, sondern unmittelbar mit Beginn des Buchungsjahres. In der Regel erfolgt die Prüfung nach dem kassenmäßigen Vollzug. Die Prüfung der Einzahlungen und Auszahlungen in sachlicher, förmlicher und rechnerischer Hinsicht erstreckt sich auf folgende Körperschaften, Gesellschaften und Eigenbetriebe:

- Stadt Backnang (Kernhaushalt einschl. Sonderfinanzierungen)
- Eigenbetrieb Stadtentwässerung
- Stadtwerke Backnang GmbH
- Städtische Wohnbau Backnang GmbH
- Städtische Holding Backnang GmbH
- Städtische Klärschlammverwertung Backnang GmbH
- Städtische Bädergesellschaft Backnang GmbH
- Zweckverband Industrie- und Gewerbegebiet Lerchenäcker

2.2.2 Zeitpunkt der Prüfung - Prüfung vor der Auszahlung

- Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen nach der Beihilfeverordnung. Bei 18 Einzelfeststellungen und insgesamt 150 Anträgen haben wir keine größeren Differenzen festgestellt.

  Die Stadt Backnang hat von der Möglichkeit **keinen** Gebrauch gemacht, im Krankheitsfall die Beihilfezahlungen an Beamte und Beschäftigte an den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg zu übertragen. Für die Stadt war es in den letzten Jahren deutlich günstiger, diese Kosten selbst zu tragen (Umlagezahlung an KVBW wesentlich höher).
  Auch unter Berücksichtigung der Personalkosten für die Bearbeitung und Prüfung der Anträge betrug die **Einsparung 2018 rund 59 T€** (Gesamtausgaben 2018: 102 T€). In den letzten zehn Jahren betrug die Einsparung insgesamt 587 T€.

- Zuschüsse zu Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im Rahmen der städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen.

2.2.3 Umfang der Prüfung

Grundsätzlich erfolgt bei allen Buchungsbelegen eine kurze Sichtkontrolle. Im Einzelfall erfolgt dann bei Bedarf eine ausführliche Detailprüfung. Aufgrund verstärkter Schwerpunktprüfungen muss künftig die Sichtkontrolle im Umfang reduziert werden.

2.3 Personalausgaben

2.3.1 Gehaltsprüfungen

Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg hat 2019 die Finanzprüfung der Haushaltsjahre 2012 bis 2017 durchgeführt. Ein Schwerpunkt war die Prüfung der Personalausgaben. Aus dem Prüfungsbericht ist zu entnehmen, dass es im Bereich der Personalausgaben nur geringe Feststellungen gab, d.h. es wurde gut und ordnungsgemäß gearbeitet.

2.3.2 Personalkosten 2018 / 26,6 Mio. € / plus 2,7 %

Die Personalkosten steigen von 26,0 Mio. € (Verwaltungshaushalt) im Jahr 2017 auf 26,7 Mio. € (Ergebnishaushalt) im Jahr 2018.

Tats. besetzte Stellen	Stichtag 30.06.2017	Stichtag 30.06.2018	Änderung
Beamte	46,15	54,85	+ 18,9 %
Beschäftigte	243,27	242,65	- 0,3 %
Beschäftigte (S-Tarif)	122,12	128,89	+ 5,5 %

Steigerung / Reduzierung Aufwand Personalkosten durch Tarifabschlüsse, Besoldungserhöhungen und Sonstiges

Zum 1. März 2018 erfolgte eine Erhöhung der Entgelte für die Beschäftigten um durchschnittlich 3,19 %. Die Beamtenbezüge wurden ab 01.03.2018 um 2,675 % erhöht.

Auswirkungen auf die Personalausgaben haben auch:

- Erhöhungen der Beitragsbemessungsgrenzen (Renten-, Arbeitslosen-, Kranken- und Pflegeversicherung)
- Strukturelle Veränderungen (Höhergruppierungen und Beförderungen, Alters- bzw. Stufenvorrückungen, Kinder- und Verheiratetenzuschläge)
- Schaffung und Erweiterung neuer Einrichtungen bzw. Übertragung neuer Aufgaben
- Rücknahme von Privatisierungen (durch die Einführung einer neuen Leichtlohngruppe bzw. durch den TVöD wird die Stadt z.B. bei Gegenüberstellungen Eigenreinigung / Fremdreinigung konkurrenzfähiger). Dies führt insgesamt betrachtet zu Einsparungen, aber zu steigenden Personalausgaben.

Neben den Tarifabschlüssen fallen hier insbesondere strukturelle Veränderungen ins Gewicht, wie neu geschaffene bzw. übernommene Einrichtungen. Auch neue Aufgaben für Kommunen, die ohne Berücksichtigung einer angemessenen Gegenfinanzierung übertragen werden (z.B. neue Kindertagesstätten, Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für unter Dreijährige) belasten die Haushalte zunehmend.

2.4 Verwaltungs- und Baubereich - Prüfungsergebnisse

2.4.1 Verwaltungsbereich

Im **Verwaltungsbereich** haben wir 2018 neben der laufenden Ausgabenprüfung und den im Einzelnen erwähnten Prüfungsbereichen insbesondere folgendes überprüft:

- Steuer+-Läufe 2018
- Miete Obdachlosenunterkünfte
- Ordnungsmaßnahme Abschleppen von Fahrzeugen
- Personalaufwendungen Jugendmusikschule - Verwendungsnachweis
- Feuerwehrkostenbescheide
- Zahlung Umlandgemeinde ÖPNV
- Zuschüsse Kameradschaftskasse FFW
- Eröffnungsbilanzbuchungen Doppik
- Straßenfest (Gutscheine, Bewirtung)
- Anordnungsbefugnis Schulen
- Pachtvertrag Gaststätte
- Verbuchung Interne Leistungsverrechnung Bauhof
- Reinigung Containerstellplätze
- Künstlersozialabgabe Galerie
- Verbuchung Schulsozialarbeit
- Doppelzahlung Lebensmittel
- Parkkartenverkauf ZOB/P&R-Parkplätze
- Sitzungsgelder
- Überprüfung Verbrauchsabrechnung Straßenbeleuchtung
- Kassenprüfungen und Tagesabschlüsse
- Jahresabgrenzung 2018/2019
- Backnanger Bürgerhaus Veranstaltungen
- Freizeitzuschüsse
- Prüfung von Verwendungsnachweisen
- Betriebskostenabrechnungen Kitas freie Träger

2.4.2 Baubereich

Die Prüfung der **Bauausgaben** erfolgt nach formalen, rechtlichen, inhaltlichen und fachtechnischen Aspekten. Bauabrechnungen wurden ab 1.500 € stichprobenweise vom RPA geprüft.

U. A. wurden geprüft:

- Neubau WC Anlage Stadtfriedhof
  - Sanitärarbeiten ca. 9.800 Euro
  - Architektenleistungen ca. 11.000 Euro
- Schickhardtschule – Einrichtung Ganztagesbetreuung
  - Estricharbeiten ca. 20.500 Euro
  - Außenanlagen ca. 60.000 Euro
  - Fliesenarbeiten ca. 37.700 Euro
  - Küchentechnische Anlagen ca. 201.000 Euro
  - Ing. Leistungen Haustechnik ca. 57.000 Euro
- Stiftshof 20
  - Sanierung Heizung Klein BKHW ca. 55.000 Euro
- Mörikeschule Sanierung Heizkessel
  - Sanierung Heizung ca. 123.000 Euro
- Gemeinschaftsschule in der Taus – Generalsanierung 4. BA
  - Stuckateurarbeiten ca. 72.000 Euro
  - Fachklassenraumsanierung ca. 196.000 Euro
  - Elektroarbeiten ca. 106.000 Euro
- Kiga Heininger Weg – Sanierung und Erweiterung
  - Architektenleistungen ca. 184.000 Euro
  - Holzbauarbeiten ca. 75.000 Euro
  - Flaschnerarbeiten ca. 33.000 Euro
  - Flachdacharbeiten ca. 60.000 Euro
- Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen
  - Zuschüsse zur Modernisierung und Instandsetzung ca. 353.000 Euro
- Hochwasserschutz innerorts
  - Neubau Fußgängerbrücke bei Tesat Ingenieurleistungen ca. 45.000 Euro
- Neuanlagen und Sanierung von Kinderspielplätzen
  - Gartengestaltung ca. 99.000 Euro

Bei den Prüfungen ergaben sich nur geringfügige oder keine Feststellungen.

2.4.3 Beratungstätigkeiten usw.:

- Mitarbeit bei der Stellenbewertung
- Vergaberecht
- FAG-Berechnung 2019
- Tätigkeiten als Antikorruptionsbeauftragter
- Datenschutzbeauftragte
- Betriebsträgervertrag Kindertagesstätten

2.4.4 Weitere Feststellungen

In den Sommermonaten des Jahres 2018 dauerte die Rechnungsbearbeitung an verschiedenen Stellen der Stadtverwaltung ungewöhnlich lange. Dies führte vermehrt dazu, dass gewährte Skonti nicht mehr in Abzug gebracht werden konnten. Ursache dürfte die in der Urlaubszeit noch weiter reduzierte Personaldecke sein. Die lange Dauer der Rechnungsbearbeitung fiel bei der Prüfung erst spät auf, da auch die digitale Archivierung der Buchungsbelege erst mit großer Zeitverzögerung erfolgen konnte. Um Abhilfe bei der Digitalisierung der Buchungsbelege zu schaffen wurde die Stadtkasse durch eine weitere Teilzeit-Stelle verstärkt, die seither für eine zeitnahe digitale Archivierung der Belege sorgt. Um die Rechnungsbearbeitung zu beschleunigen wurde teilweise der Postlauf der Eingangsrechnungen verkürzt, indem Rechnungen möglichst nicht über den Zentraleinkauf, sondern direkt an die Fachämter geleitet werden. Dadurch hat sich die Zeitdauer der Rechnungsbearbeitung verkürzt.

2.4.5 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2018 ist der erste Jahresabschluss des städtischen Kernhaushalts nach dem Neuen Kommunalen Haushaltsrecht. Im Rahmen der Prüfung ergab sich stellenweise Korrekturbedarf. Die Korrekturen konnten in den vorliegenden Jahresabschluss überwiegend eingearbeitet werden.

2.4.5.1 Deckungsringe

Bei der Einbuchung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Buchungssystem wurde teils die Finanzrechnung nicht mit bebucht. Deshalb erfolgte die Prüfung der Mittel auf Ebene des Ergebnishaushalts.

2.4.5.2 Ermächtigungsüberträge – fehlende Haushaltsvermerke

Im Jahr 2018, dem ersten doppischen Haushaltsjahr, wurden versehentlich keine Übertragbarkeitsvermerke im Ergebnishaushalt angebracht. Damit wären keine Übertragungen im Ergebnishaushalt möglich gewesen. Durch Gemeinderatsbeschluss erfolgten dennoch Ermächtigungsüberträge. Ab dem Jahr 2019 sind wieder Übertragbarkeitsvermerke im Haushalt enthalten.

2.4.6 Materielles Ergebnis der örtlichen Prüfung

Der Jahresabschluss der Stadt Backnang entspricht nach unserer Einschätzung im Wesentlichen den Vorschriften. Die vorgeschriebenen Bestandteile sind enthalten, die vorgeschriebenen Vordrucke wurden verwendet. Es wurden Erleichterungsvorschriften des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen verwendet, um den Zeitrahmen für die Aufstellung des Jahresabschlusses nicht weiter zu verlängern.

2.4.7 Örtliche Bauvergabeprüfung

Nach der Dienstanweisung für die Vergabe von Bauleistungen der Stadt, die seit 1999 auch für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung gilt und analog auch vom Zweckverband Lerchenäcker und den städtischen Gesellschaften (GmbHs) angewandt wird, hat das Rechnungsprüfungsamt folgende Aufgaben:

Aufgaben des RPA nach der Dienstanweisung

- Bei Ausschreibungen mit voraussichtlicher Angebotssumme von über 75 T€ ist der Entwurf der Ausschreibung dem RPA zur Prüfung zu übersenden.
- Teilnahme bei Angebotseröffnungen.
- Angebote über 250 T€ sind nach dem Eröffnungstermin dem RPA zur Prüfung zu übergeben (Vergabekontrollstelle).
- Bauleistungen ab einem Auftragswert von 500 T€ sind vor Auftragserteilung vom RPA auf etwaige Auffälligkeiten usw. durchzusehen.
- Beratung Stadtbauamt, Eigenbetrieb Stadtentwässerung, Zweckverband Lerchenäcker und die folgenden städtischen Gesellschaften (GmbHs): Stadtwerke, Wohnbau, Bäder, Klärschlammverwertung und Holding.
- Prüfung Baurechnungen.

Bei der begleitenden Prüfung der Vergabeverfahren haben wir zu verschiedenen rechtlichen Fragen Stellung genommen. Feststellungen und Anregungen ergaben sich in folgenden Bereichen bei den Vertragsbedingungen und Leistungsbeschreibungen:

- LV zum Teil nicht produktneutral
- Nicht vollständige und nicht aktuelle Kommunale Verdingungsmuster (KVHB)

Seit 01.01.2014 wurde die E-Vergabe (Vergabe 24, Plattform des Staatsanzeigers) im VOB Bereich eingeführt. Damit hat der Bieter die Möglichkeit, die Angebote neben einer Papierversion auch elektronisch einzureichen. Das Rechnungsprüfungsamt hat Leserechte im Vergabemanager. Alle Aktivitäten der Verantwortlichen werden automatisch dokumentiert, dies führt zu sehr hoher Transparenz des Vergabeverfahrens.

Bei der Prüfung von Vergaben achten wir grundsätzlich darauf, dass soweit wie möglich ein uneingeschränkter Wettbewerb gewährleistet ist. Diesbezügliche Einschränkungen müssen begründet werden. Leistungsbeschreibungen müssen von allen Interessenten in gleicher Weise verstanden werden können und sollen keine Möglichkeit zur spekulativen Preisgestaltung bieten, die sich im Allgemeinen zum Nachteil des Auftraggebers auswirkt. Vertragliche Vereinbarungen müssen den aktuellen Stand der einschlägigen Bestimmungen und der Rechtsprechung wiedergeben.

2.5 Weitere vom Gemeinderat übertragene Aufgaben

Der Gemeinderat hat dem Rechnungsprüfungsamt - über den in § 110 GemO festgelegten Aufgabenbereich hinaus - weitere Aufgaben übertragen. Zuletzt mit Beschluss vom 29.03.2012. Durch die Auflösung des Vereins „Kindertagesstätte Ilse e.V." zum 30.04.2013 ist der Prüfungsauftrag weggefallen. Dies wird bei der nächsten Änderung der Aufgabenübertragung durch den Gemeinderat berücksichtigt.

Aufstellung der Gesellschaften, Vereine und Zweckverbände, die vom Rechnungsprüfungsamt geprüft werden:

Verein usw.	Prüfungsumfang	Beschlussdat. / Beauftragung
Städt. Wohnbau Backnang GmbH	Rechnungs- und Wirtschaftsführung, Vergabeprüfung	26.03.1981
ARGE Denkendorfer Modell in Backnang e.V.	Rechnungs- und Wirtschaftsführung	10.03.1983
Kinder- und Jugendhilfe BK e.V.	Rechnungs- und Wirtschaftsführung	22.07.1999
Zweckverband Industrie- u. Gewerbegebiet Lerchenäcker	Örtliche Prüfung (Prüfungsumfang analog der städt. Prüfung)	22.07.1999
Stadtwerke Backnang GmbH	Rechnungs- und Wirtschaftsführung, Vergabeprüfung	ab 2002
Städt. Bädergesellschaft Backnang GmbH	Rechnungs- und Wirtschaftsführung, Vergabeprüfung	ab 2011
Städt. Klärschlammverwertung Backnang GmbH	Rechnungs- und Wirtschaftsführung, Vergabeprüfung	ab 2011
Städt. Holding Backnang GmbH	Rechnungs- und Wirtschaftsführung	ab 2011

Vereinsprüfungen:

Die Prüfungen wurden dem Rechnungsprüfungsamt jeweils auf Antrag des Vereins übertragen. Durch das Rechnungsprüfungsamt sollten nur Vereine geprüft werden, die einen maßgeblichen jährlichen Zuschuss von der Stadt erhalten, da diese Prüfungen auch teilweise in städtischem Interesse sind. Die Prüfungskosten werden den Vereinen in Rechnung gestellt.

Prüfung städtische Gesellschaften:

In den Gesellschaftsverträgen wurde der Stadt ein Prüfungsrecht eingeräumt, das vom Rechnungsprüfungsamt wahrgenommen wird. Mit den Gesellschaften wurde jeweils ein Dienstleistungsvertrag über die Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt abgeschlossen und ein Kostenersatz für diese Prüfungen vereinbart. In den Gesellschaftsverträgen ist auch jeweils ausgeführt, dass ein Vertreter des Rechnungsprüfungsamts an den Sitzungen des Aufsichtsrats teilnimmt.

2.5.1 Beteiligungsberichte

Die Stadt hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50% mittelbar beteiligt ist, zu erstellen (§ 105 Abs. 2 GemO). Den Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2017 hat die Stadtkämmerei dem Gemeinderat am 28.02.2019 vorgelegt. Den Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2018 hat die Stadtkämmerei dem Gemeinderat am 14.05.2020 vorgelegt.

2.5.2 Zweckverband Industrie- und Gewerbegebiet Lerchenäcker

Nach Abschluss der übertragenen Prüfung haben der Gemeinderat der Stadt Backnang am 16.05.2019 und die Verbandsversammlung am 25.07.2019 vom Schlussbericht zur Jahresrechnung 2018 Kenntnis genommen.

Aus der folgenden Aufstellung sind die Ergebnisse und die wesentlichen Daten seit dem Jahre 2012 ersichtlich (Gründung des Zweckverbands war im Jahr 1999 - Verbandsmitglieder sind die Stadt Backnang und die Gemeinde Aspach):

Verbandsgebiet

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Gesamtfläche	65,0 ha	65,0 ha	65,0 ha	65,0 ha	**65,0 ha**	**65,0 ha**	**65,0 ha**
Verkaufbare Fläche 1. BA.	25,3 ha	25,3 ha	25,3 ha	25,3 ha	**25,3 ha**	**25,3 ha**	**25,3 ha**
Verkaufte Fläche 1. BA.	18,7 ha	21,3 ha	23,2 ha	25,3 ha	**25,3 ha**	**25,3 ha**	**25,3 ha**
Verkaufbare Fläche 2. BA.		9,0 ha	9,0 ha	9,0 ha	**9,0 ha**	**9,0 ha**	**9,0 ha**
Verkaufte Fläche 2. BA.		4,6 ha	4,6 ha	8,7 ha	**9,0 ha**	**9,0 ha**	**9,0 ha**
Verkaufbare Fläche 3. BA							**10,2 ha**
Verkaufte Fläche 3. BA							**1,2 ha**

Rechnungsergebnis Verwaltungshaushalt

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Einnahmen und Ausgaben	149 T€	176 T€	156 T€	135 T€	**149 T€**	**168 T€**	**180 T€**

Rechnungsergebnis Sonderfinanzierung

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Einnahmen	1.716 T€	7.160 T€	3.302 T€	7.288 T€	**273 T€**	**22 T€**	**688 T€**
Ausgaben	608 T€	4.481 T€	1.368 T€	830 T€	**5.272 T€**	**2.405 T€**	**1.283 T€**
Schuldenstand	10.256 T€	7.578 T€	5.643 T€	0 T€	**4.184 T€**	**6.566 T€**	**7.161 T€**

Kennzahlen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Proz. Ant. Verk. Fläche 1. BA	74,0%	84,1%	91,7%	100,0%	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Proz. Ant. Verk. Fläche 2. BA		51,4%	51,4%	97,7%	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**
Proz. Ant. Verk. Fläche 3. BA							**11,8%**

2.5.3 Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Aus der folgenden Aufstellung sind die Ergebnisse der letzten Jahre und sonstige wesentliche Daten des Eigenbetriebs ersichtlich:

Betriebsanlagen und Finanzdaten Eigenbetrieb SEB

	2014	2015	2016	2017	2018
Klärwerke	3	3	3	3	**3**
Kanallänge	181,9 km	181,9 km	182,1 km	184,8 km	**184,9 km**
Regenüberlaufbecken (RÜB)	26	26	26	26	**24**
Regenrückhaltebecken	6	6	6	8	**8**
Regenklärbecken	4	4	4	5	**5**
Pumpwerke	9	9	9	9	**8**
Bilanzsumme	55.186 T€	45.696 T€	46.391 T€	46.967 T€	**46.815 T€**
Anlagevermögen (Sachanlagen)	40.987 T€	41.105 T€	41.197 T€	41.653 T€	**41.584 T€**
Investitionsvolumen	2.162 T€	2.058 T€	1.834 T€	2.162 T€	**1.653 T€**
Schuldenstand bei Kreditinstit.	24.232 T€	27.137 T€	27.666 T€	27.999 T€	**27.929 T€**
Rechnungsergebnis Erfolgsplan					
Erträge	6.232 T€	15.575 T€	6.077 T€	6.381 T€	**6.613 T€**
davon Gebühren	5.074 T€	4.958 T€	5.010 T€	5.214 T€	**5.508 T€**
Schmutzwasser je **m³**	2,17 €	2,17 €	2,17 €	2,17 €	**2,17 €**
Niederschlagswasser je **m²**	0,51 €	0,57 €	0,57 €	0,57 €	**0,57 €**
Aufwendungen	5.944 T€	15.341 T€	5.667 T€	5.999 T€	**6.020 T€**
Saldo Überschuss / *Zuschuss*	289 T€	234 T€	410 T€	382 T€	**592 T€**
Deckungsgrad	104,85%	101,52%	107,23%	106,38%	**109,84%**
Leistungen					
Gereinigtes Abwasser (einschl. Fremd- u. Niederschlagswasser)	4.121 Tm³	3.873 Tm³	4.690 Tm³	4.558 Tm³	**3.887 Tm³**
Gebührenpflichtiges Abwasser	1.650 Tm³	1.624 Tm³	1.681 Tm³	1.730 Tm³	**1.759 Tm³**
Kennzahlen					
Über/ -*Zuschuss* pro Einwohner	8,22 €	6,52 €	11,28 €	10,39 €	**15,99 €**
Über/ -*Zuschuss* / m³ geb.Abw.	0,18 €	0,14 €	0,24 €	0,22 €	**0,34 €**
Über/ -*Zuschuss* / Leitungs-km	1.589 €	1.286 €	2.252 €	2.067 €	**3.202 €**

Der Gemeinderat hat am 23.10.2014 ein zweites Konsolidierungskonzept beschlossen. Der wesentliche Punkt war die Streichung der Darlehensforderung der Stadt aus dem aktivierten Zinsausgleich von 9,3 Mio. € und die Umschuldung des Restbetrags über 2,8 Mio. € von der Stadt auf ein Kreditinstitut. Die 9,3 Mio. € wurden im Erfolgsplan in Einnahmen und Ausgaben durchgebucht, deshalb Steigerung auf über 15 Mio. € im Jahr 2015. Durch den Darlehensverzicht der Stadt von 9,3 Mio. € hat sich die Bilanzsumme im Jahr 2015 deutlich auf 45,696 Mio. € vermindert.

Der Betriebsausschuss Stadtentwässerung hat am 14.11.2019 und der Gemeinderat am 05.12.2019 vom Bericht des Rechnungsprüfungsamt Kenntnis genommen und den Jahresabschluss festgestellt.

2.5.4 Städtische Wohnbau Backnang GmbH

Der Gemeinderat hat dem Rechnungsprüfungsamt mit Beschluss vom 26.03.1981 die Prüfung der Rechnungs- und Wirtschaftsführung der Wohnbau übertragen. Seit August 2004 werden die Zahlungen und Geldbewegungen lückenlos und zeitnah geprüft. Der Hintergrund dieser Erweiterung unserer Prüfungstätigkeit war der Verzicht der Gesellschaft auf einen zweiten Geschäftsführer ab dem 01.04.2005. Unsere lückenlose Überprüfung der Zahlungsvorgänge ist hinsichtlich der Kassensicherheit als adäquater Ersatz auf den Verzicht anzusehen. Die Abschlussprüfung erfolgt durch den Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V..
Unseren Prüfungsbericht 2018 hat der Aufsichtsrat am 22.10.2019 zur Kenntnis genommen und der Gesellschafterversammlung empfohlen, den Jahresabschluss festzustellen und Geschäftsführung und Aufsichtsrat zu entlasten. Der Beschluss in der Gesellschafterversammlung erfolgte am 07.11.2019.

Finanzdaten Städtische Wohnbau Backnang GmbH				
	2015	**2016**	**2017**	**2018**
Bilanzsumme	17.258 T€	18.308 T€	19.756 T€	**22.933 T€**
Anlagevermögen	16.484 T€	17.413 T€	18.278 T€	**20.683 T€**
Eigenkapital	9.718 T€	10.307 T€	10.898 T€	**11.768 T€**
Langfristige Kredite	6.858 T€	6.870 T€	6.573 T€	**10.020 T€**
Bauinvestitionen	1.531 T€	895 T€	608 T€	**2.256 T€**
Rechnungsergebnis Erfolgsplan				
	2015	**2016**	**2017**	**2018**
Umsatzerlöse (aus der Hausbewirtschaftung)	1.583 T€	1.676 T€	1.754 T€	**1.827 T€**
Aufw. Hausbew.(ohne Instandsetzungen)	399 T€	488 T€	502 T€	**481 T€**
Instandsetzungen und Modernisierungen	374 T€	346 T€	444 T€	**585 T€**
Abschreibungen	369 T€	394 T€	415 T€	**433 T€**
Personalausgaben	243 T€	261 T€	272 T€	**279 T€**
Zinsaufwendungen	116 T€	100 T€	90 T€	**98 T€**
Jahresfehlbetrag	-	-	-	***130 T€***
Jahresüberschuss	43 T€	90 T€	93 T€	-
Eckdaten				
	2015	**2016**	**2017**	**2018**
Wohneinheiten	234	243	239	**246**
Wohn- und Nutzfläche	17.155 m²	17.819 m²	17.258 m²	**17.683 m²**
Kennzahlen				
	2015	**2016**	**2017**	**2018**
Durchschnittl. Sollmiete/m² p. Mon. (nur Wohnungen)			5,79 €	**6,05 €**
Instandhaltungskosten/m² p.Mon.	1,82 €	1,67 €	2,15 €	**2,76 €**
Abschreibungen/m² p.Mon.	1,79 €	1,84 €	2,00 €	**2,09 €**
Fremdkapitalzinsen/m² p.Mon.	0,56 €	0,47 €	0,44 €	**0,47 €**
%-Anteil der Erlösschmälerungen	0,6%	1,1%	1,0%	**1,0%**

2.5.5 Städtische Holding Backnang GmbH

Der Gemeinderat hat dem Rechnungsprüfungsamt mit Beschluss vom 29.03.2012 die Prüfung der Rechnungs- und Wirtschaftsführung der Holding übertragen.
Danach prüft das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Backnang die Holding, über die so genannte Betätigungsprüfung hinaus, im gleichen Umfang wie einen Eigenbetrieb.
Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind gem. § 317 HGB von einem Abschlussprüfer zu prüfen (2018: KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft). Dadurch kann sich das Rechnungsprüfungsamt im Wesentlichen auf die laufende Prüfung beschränken.
Unseren Prüfungsbericht vom 10.12.2019 für das Geschäftsjahr 2018 hat der Aufsichtsrat am 20.12.2019 zur Kenntnis genommen und der Gesellschafterversammlung empfohlen, den Jahresabschluss festzustellen und die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat zu entlasten. Mit dem gleichen Wortlaut hat der Gemeinderat am 30.01.2020 den Oberbürgermeister und die Geschäftsführer der Holding ermächtigt, so in der nächsten Gesellschafterversammlung abzustimmen (Beschluss Gesellschafterversammlung 30.01.2020).

Aus der folgenden Aufstellung sind die Ergebnisse der letzten Jahre ersichtlich.

Städtische Holding Backnang GmbH

Finanzdaten

	2014	2015	2016	2017	2018
Bilanzsumme	20.026	20.068	20.257	23.328	23.698
Anlagevermögen	18.901	19.101	19.101	21.901	21.901
Eigenkapital	18.151	18.271	18.258	21.011	21.437

Rechnungsergebnis Erfolgsplan

	2014	2015	2016	2017	2018
Ergebnisabführung Stadtwerke GmbH	581	494	616	625	883
Ergebnisabführung Bäder GmbH	-1.206	-1.174	-1.354	-1.389	-1.236
Ergebnisabführung Klärschlammv. GmbH	-296	-325	-280	-296	-274
Betriebsergebnis Holding	-1.002	-1.086	-1.095	-1.142	-717
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1	-1	0	0	0
Jahresergebnis	-1.002	-1.082	-1.095	-1.142	-717

2.5.6 Stadtwerke Backnang GmbH (SwBK)

Nach Ausgliederung des Eigenbetriebs Stadtwerke (Gas- und Wasserversorgung) in eine GmbH prüfen wir diese wie den seitherigen Eigenbetrieb.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind gem. den §§ 316 ff HGB von einem Abschlussprüfer zu prüfen (2018: KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft). Dadurch kann sich das Rechnungsprüfungsamt im Wesentlichen auf die laufende Prüfung beschränken.

Den Prüfungsbericht vom 10.12.2019 für das Geschäftsjahr 2018 hat der Aufsichtsrat am 17.12.2019 zur Kenntnis genommen und der Gesellschafterversammlung empfohlen, den Jahresabschluss festzustellen und die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat zu entlasten. Mit dem gleichen Wortlaut hat der Gemeinderat am 30.01.2020 den Oberbürgermeister und die Geschäftsführer der Holding ermächtigt, so in der nächsten Gesellschafterversammlung der Stadtwerke abzustimmen (Beschluss Gesellschafterversammlung 30.01.2020).

Aus der folgenden Aufstellung sind die Ergebnisse der letzten Jahre ersichtlich.

Betriebsanlagen und Finanzdaten SwBK				
	2015	**2016**	**2017**	**2018**
Gasversorgung				
Länge Rohrnetz	195,3 km	196,9 km	199,9 km	**205,3 km**
Eingebaute Zähler	5.911	5.956	6.027	**6.062**
Wasserversorgung				
Länge Hauptrohrnetz	203,0 km	206,6 km	203,9 km	**205,0 km**
Eingebaute Zähler	8.924	8.957	8.978	**9.021**
Gesamtunternehmen				
Bilanzsumme	37.544 T€	41.301 T€	49.877 T€	**51.142 T€**
Anlagevermögen	31.529 T€	32.051 T€	43.271 T€	**46.499 T€**
Investitionsvolumen	3.961 T€	2.529 T€	13.376 T€	**5.896 T€**
Schuldenstand bei Kreditinstituten	18.601 T€	21.619 T€	23.088 T€	**24.010 T€**
Rechnungsergebnis Erfolgsplan				
	2015	**2016**	**2017**	**2018**
* Umsatzerlöse Gasverkauf	8.912 T€	8.400 T€	7.300 T€	**6.632 T€**
Umsatzerlöse Gasnetz	1.686 T€	2.120 T€	2.299 T€	**2.614 T€**
* Umsatzerlöse Wasserverkauf	4.459 T€	4.729 T€	5.009 T€	**5.137 T€**
Umsatzerlöse Wärmeverkauf	799 T€	823 T€	826 T€	**898 T€**
* Umsatzerlöse Stromnetzeinspeisung und Pacht		162 T€	282 T€	**1.022 T€**
Umsatzerlöse insgesamt	16.167 T€	16.996 T€	16.450 T€	**17.178 T€**
Gasbezugskosten	5.177 T€	4.723 T€	3.869 T€	**3.281 T€**
Wasserbezugskosten	1.658 T€	1.800 T€	1.818 T€	**1.981 T€**
Personalausgaben	2.420 T€	2.568 T€	2.659 T€	**2.859 T€**
Zinsaufwendungen	457 T€	454 T€	432 T€	**456 T€**
Konzessionsabgabe Gas und Wasser	644 T€	695 T€	708 T€	**695 T€**
Gewinn / *-Verlust* Wasserversorgung	*-80 T€*	32 T€	150 T€	**149 T€**
Verlust Stromversorgung	*-82 T€*			
Gewinn / *-Verlust* Wärme-/Stromsparte	*-3 T€*	*65 T€*	*-30 T€*	**253 T€**
Gewinn Gesamtunternehmen				
Gewinnabführung SwBK	775 T€	965 T€	1.013 T€	**1.392 T€**
Leistungen				
	2015	**2016**	**2017**	**2018**
* Gasverkauf	177.681 TkWh	179.345 TkWh	177.904 TkWh	**164.745 TkWh**
* Stromverkauf Wärme-/Stromverkauf	7.139 TkWh	7.334 TkWh	7.955 TkWh	**9.728 TkWh**
* Wasserverkauf	1.829 Tm³	1.873 Tm³	1.925 Tm³	**1.982 Tm³**

* Jeweils ohne Eigenverbrauch

2.5.7 Städtische Klärschlammverwertung Backnang GmbH

Der Gemeinderat hat dem Rechnungsprüfungsamt mit Beschluss vom 29.03.2012 die Prüfung der Rechnungs- und Wirtschaftsführung der Klärschlammverwertung übertragen.
Danach prüft das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Backnang die Klärschlammverwertung im gleichen Umfang wie einen Eigenbetrieb.
Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind gem. den §§ 316 ff HGB von einem Abschlussprüfer zu prüfen (2018: KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft). Dadurch kann sich das Rechnungsprüfungsamt im Wesentlichen auf die laufende Prüfung beschränken.
Unseren Prüfbericht hat der Aufsichtsrat am 17.09.2019 zur Kenntnis genommen und der Gesellschafterversammlung empfohlen, den Jahresabschluss festzustellen und Geschäftsführung und Aufsichtsrat zu entlasten. Der Beschluss in der Gesellschafterversammlung erfolgte am 07.11.2019.

Aus der folgenden Aufstellung sind die Ergebnisse seit 2015 ersichtlich

Finanzdaten Klärschlammverwertung Backnang GmbH				
	2015	**2016**	**2017**	**2018**
Bilanzsumme	4.235 T€	4.374 T€	4.152 T€	**3.691 T€**
Anlagevermögen	3.445 T€	3.277 T€	3.078 T€	**2.708 T€**
Investitionsvolumen	84 T€	30 T€	0 T€	**0 T€**
Schuldenstand bei Kreditinstituten	3.288 T€	3.086 T€	2.902 T€	**2.699 T€**
Eigenkapital	325 T€	325 T€	325 T€	**325 T€**
Rechnungsergebnis Ergebnisplan				
	2015	**2016**	**2017**	**2018**
Umsatzerlöse	553 T€	688 T€	723 T€	**894 T€**
Materialaufwand	555 T€	1.047 T€	760 T€	**817 T€**
Abschreibungen	199 T€	199 T€	199 T€	**377 T€**
Personalausgaben	4 T€	4 T€	4 T€	**4 T€**
Zinsaufwendungen	125 T€	82 T€	51 T€	**48 T€**
Verlustübernahme	*325 T€*	*280 T€*	*296 T€*	***274 T€***
Gewinnabführung				
Leistungen				
	2015	**2016**	**2017**	**2018**
Angelieferter Klärschlamm / t	7.825 t	9.014 t	7.829 t	**7.554 t**
Stromerzeugung Photovoltaikanl. / kWh	37.753 kWh	46.853 kWh	48.273 kWh	**44.259 kWh**

2.5.8 Städtische Bädergesellschaft Backnang GmbH

Der Gemeinderat hat dem Rechnungsprüfungsamt mit Beschluss vom 29.03.2012 die Prüfung der Rechnungs- und Wirtschaftsführung der Bädergesellschaft übertragen.
Danach prüft das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Backnang die Bädergesellschaft im gleichen Umfang wie einen Eigenbetrieb.
Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind gem. den §§ 316 ff HGB von einem Abschlussprüfer zu prüfen (2018: KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft). Dadurch kann sich das Rechnungsprüfungsamt im Wesentlichen auf die laufende Prüfung beschränken. Unseren Prüfungsbericht für das Geschäftsjahr 2018 hat der Aufsichtsrat am 17.09.2019 zur Kenntnis genommen und der Gesellschafterversammlung empfohlen, den Jahresabschluss festzustellen und die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat zu entlasten. Mit dem gleichen Wortlaut hat der Gemeinderat am 07.11.2019 den Oberbürgermeister ermächtigt, so in der nächsten Gesellschafterversammlung abzustimmen (Beschluss Gesellschafterversammlung 07.11.2019).
Aus der folgenden Aufstellung sind die Ergebnisse der letzten Jahre ersichtlich.

Finanzdaten				
	2015	**2016**	**2017**	**2018**
Bilanzsumme	19.186 T€	19.032 T€	18.310 T€	**17.540 T€**
Anlagevermögen	17.357 T€	16.808 T€	16.157 T€	**15.667 T€**
Investitionsvolumen	4 T€	66 T€	2 T€	**122 T€**
Schuldenstand Kreditinst. u. Stadt	11.150 T€	10.629 T€	10.178 T€	**9.695 T€**
Eigenkapital	7.095 T€	7.095 T€	7.095 T€	**7.095 T€**
Rechnungsergebnis Erfolgsplan				
	2015	**2016**	**2017**	**2018**
Umsatzerlöse	30 T€	30 T€	30 T€	**30 T€**
Sonstige betriebliche Erträge	1 T€	0 T€	1 T€	**0 T€**
Materialaufwand	145 T€	490 T€	546 T€	**403 T€**
Personalaufwand	5 T€	5 T€	6 T€	**4 T€**
Abschreibungen	609 T€	615 T€	614 T€	**611 T€**
Zinsaufwendungen	277 T€	264 T€	251 T€	**238 T€**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	206 T€	44 T€	44 T€	**51 T€**
Verlustübernahme durch Holding	*1.174 T€*	*1.354 T€*	*1.389 T€*	***1.236 T€***
Leistungen				
	2015	**2016**	**2017**	**2018**
Besucher Freibad	126.142	122.517	114.770	**134.169**
Besucher Hallenbad	164.640	165.984	173.214	**176.818**
Jährl. Öffnungsstunden (Hallenb.u.Sauna)	5.058	4.711	5.058	**5.058**
Besucher Sauna	78.871	79.710	81.477	**77.394**

2.5.9 Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V.

Nach Beschluss des Gemeinderats prüfen wir seit dem Geschäftsjahr 2000 die Rechnungs- und Wirtschaftsführung des Vereins. Im 4. Quartal 2018 haben wir die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2017 sowie den Jahresabschluss und im November 2019 die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2018 samt Jahresabschluss geprüft. Wir konnten dem Verein für die geprüften Wirtschaftsjahre 2017 und 2018 eine ordnungsgemäße und gewissenhafte Buch- und Kassenführung bestätigen.
Seit der Inbetriebnahme des neuen Familienzentrums im Jahr 2014 konnten die meisten der bisherigen Dienste und Angebote des Vereins an einem Ort konzentriert bzw. erweitert werden, wie z.B. die 5-gruppige Kindertagesstätte. Mit der Ausweitung der Angebote ist auch unser Prüfungsaufwand gestiegen.
Die Stadt hat 2018 an den Verein Zuschüsse von rd. 340.000 € (einschließlich Zuschuss für das Tageselternhaus und ohne Zuschuss für die Kindertagesstätte) geleistet (2017: rd. 380.000 €).

2.5.10 Verein Arbeitsgemeinschaft Denkendorfer Modell in Backnang e.V.

Im Januar 2019 wurde der Abschluss des Vereins für das Schuljahr 2017/2018 geprüft. Die Sprachförderung in den Kindertagesstätten und Schulen findet immer ab Beginn des Schuljahres im September bis zum Ende des Schuljahres im Juli des folgenden Jahres statt.
Für die Sprachförderung in den Kitas gab es im Jahr 2017/2018 einen Landeszuschuss in Höhe von 125.400 € und für die Sprachförderung in den Schulen einen Zuschuss in Höhe von 21.700 €. Wie in den vergangenen Jahren waren auch im Schuljahr 2017/2018 keine weiteren städtischen Zuschüsse erforderlich.
Dem Verein konnte bei geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen eine ordnungsgemäße Buch- und Kassenführung bescheinigt werden.

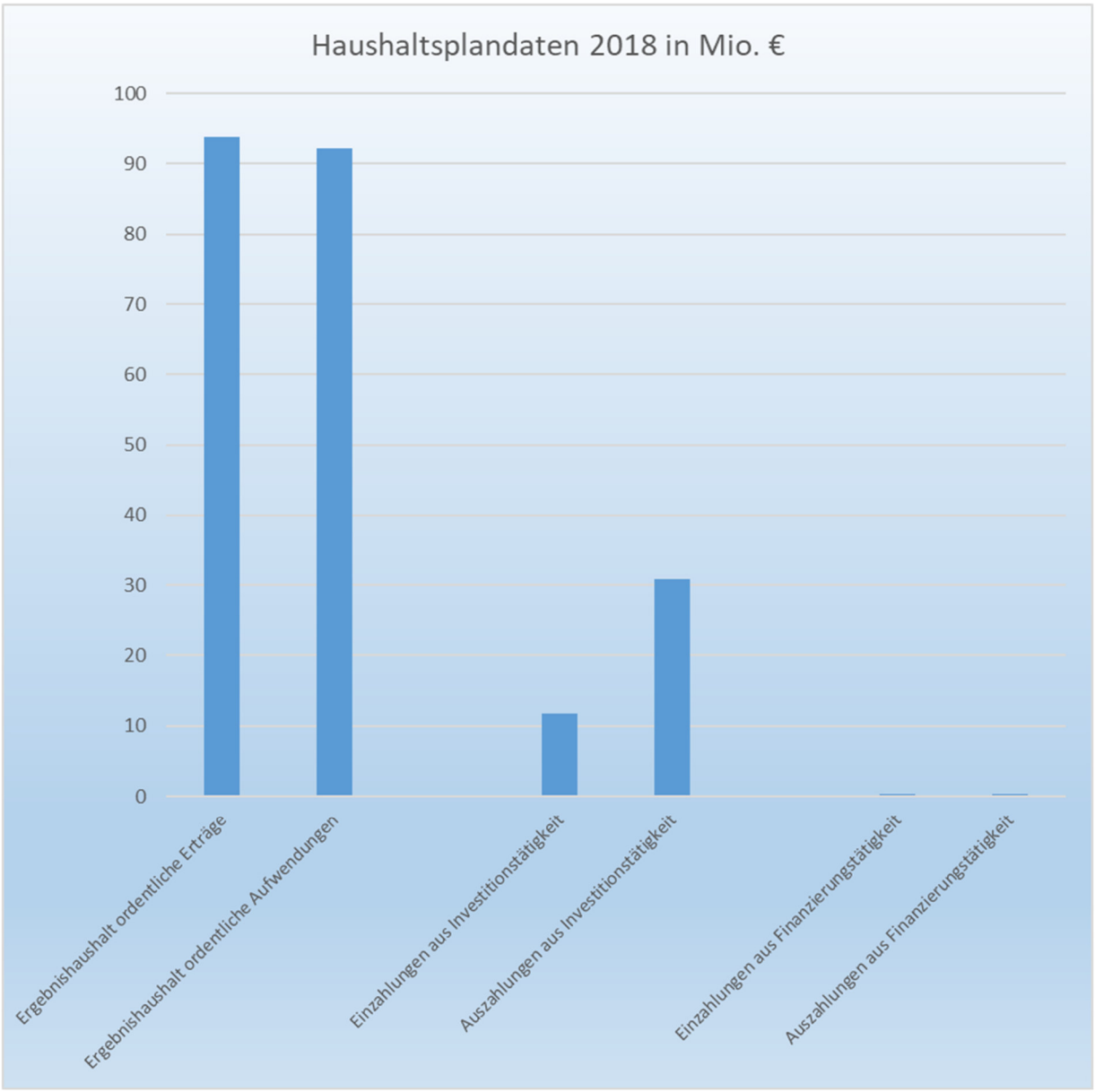
2.6 WASSERVERBAND MURRTAL

2008 haben die Städte Murrhardt und Backnang und die Gemeinden Sulzbach und Oppenweiler für die Erledigung der Aufgabe des Hochwasserschutzes den WASSERVERBAND MURRTAL gegründet.
In der Verbandssatzung vom 12.02.2008 ist in § 19 Abs. 2 ausgeführt, dass die Prüfungsbehörde die Aufsichtsbehörde ist. Nach dem Wasserverbandsgesetz sind die unteren Verwaltungsbehörden Aufsichtsbehörde für Wasserverbände und damit ist das Landratsamt Rems-Murr-Kreis (Geschäftsbereich Kreisprüfung) zuständig für die Prüfung des WASSERVERBANDS MURRTAL.
Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Backnang hat damit nur die zu leistenden Ausgaben der Stadt an den WASSERVERBAND MURRTAL zu prüfen.

3 Haushaltswirtschaft

3.1 Haushaltssatzung

Nach § 81 Abs. 2 GemO **soll** die vom Gemeinderat beschlossene Haushaltssatzung spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt werden.
Die am 14.12.2017 vom Gemeinderat einstimmig beschlossene Haushaltssatzung 2018 wurde am 22.12.2017 der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt. Das Regierungspräsidium Stuttgart hat die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung nach § 81 Abs. 2 und § 121 Abs. 2 GemO mit Erlass vom 12.02.2018 bestätigt und alle genehmigungspflichtigen Teile ohne Einschränkung genehmigt.
Die Veröffentlichung in der Backnanger Kreiszeitung erfolgte am 24.02.2018. Somit dauerte die vorläufige Haushaltsführung nach § 83 GemO rund zwei Monate.



4. Ergebnisse der Jahresrechnung 2018

4.1 Aufstellung und Feststellung der Jahresrechnung

Die im § 95b GemO vorgeschriebene Aufstellungsfrist von 6 Monaten nach Ende des Haushaltsjahres ist durch den Abschlusstermin 20.04.2026 deutlich überschritten worden. Für den ersten Abschluss in der kommunalen Doppik ist dies jedoch nicht ungewöhnlich. Aufgrund von Feststellungen durch das Rechnungsprüfungsamt mussten noch Korrekturen an der Jahresrechnung vorgenommen werden. Die Vorlage der Endfassung erfolgte am 13.05.2026.
Die Jahresrechnung besteht laut § 47 ff GemHVO aus:

- der Ergebnisrechnung
- der Finanzrechnung
- der Bilanz
- dem Anhang
- dem Rechenschaftsbericht
- der Vermögensübersicht
- der Schuldenübersicht

Die vorgelegte Jahresrechnung entspricht den Vorgaben der GemHVO und enthält alle notwendigen Bestandteile und Anlagen.

Durch den erheblichen Aufwand für die Systemumstellung von Kameralistik auf die kommunale Doppik konnte die Frist für die Aufstellung der Jahresrechnung nicht eingehalten werden.

Mindestinhalte des Rechenschaftsberichts gemäß § 54 GemHVO sind:
(Inhalte, auf die aufgrund der Erleichterungsvorschriften des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen verzichtet wurde, sind durchgestrichen)

- Finanzwirtschaftlicher Rückblick ~~mit Verlauf der Haushaltswirtschaft und der wirtschaftlichen Lage~~, Darstellung der wichtigsten Ergebnisse, Darstellung der erheblichen Planabweichungen und Bewertung der Abschlussrechnung

Ferner soll berichtet werden über:

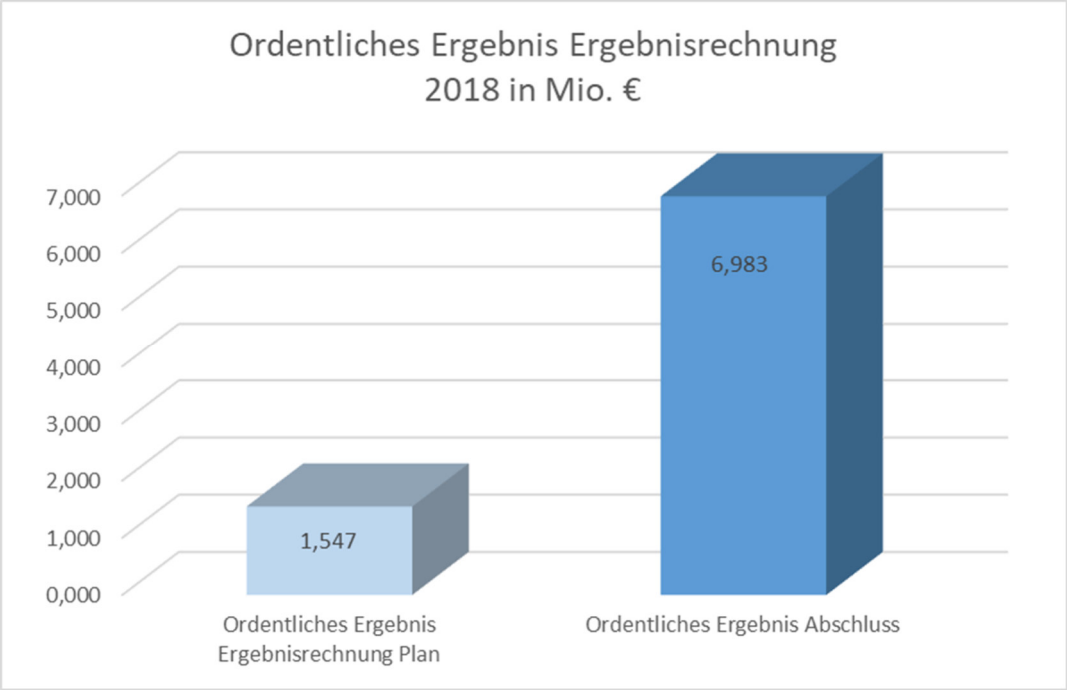
- ~~Ziele und Strategien~~
- ~~Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung~~
- ~~Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind~~
- ~~zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung~~
- die Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge
- ~~die Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen~~

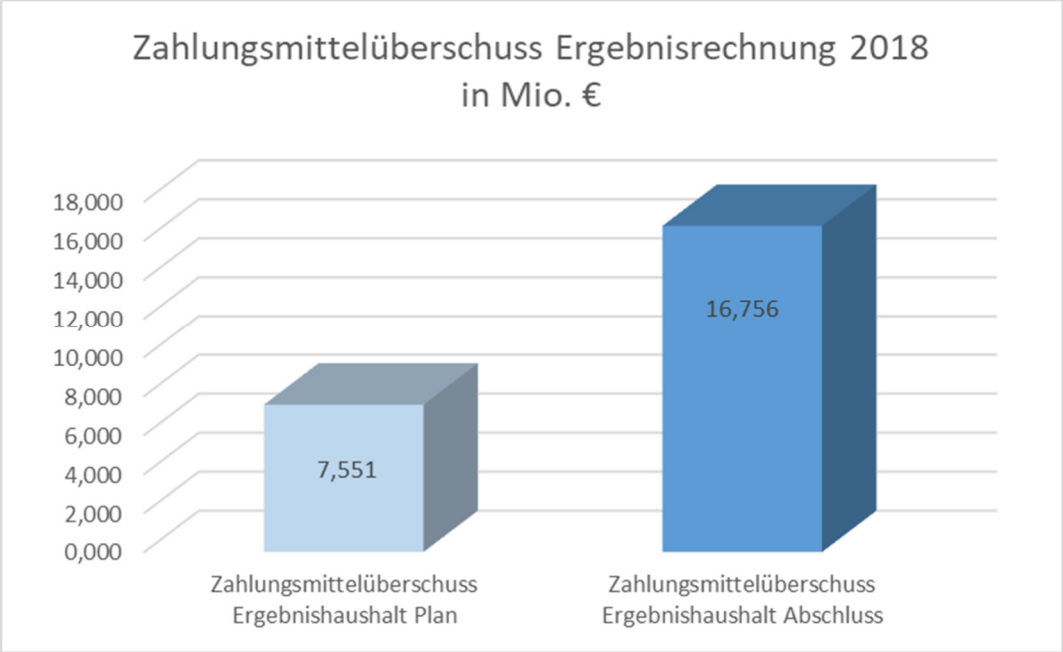
Der Rechenschaftsbericht enthält die vorgeschriebenen Mindestinhalte.

4.2 Überblick über die Entwicklung des Haushaltsjahres 2018

4.2.1 Eckdaten, Rechnungsergebnis

Eckdaten jew. in €	Haushaltsplan	Rechnungsergebnis
Ergebnis Ergebnishaushalt	1.547.968 €	**7.215.667 €**
Zahlungsmittelüberschuss laufend	7.500.212 €	**16.756.029 €**
Netto-Neuverschuldung	+66.000 €	**-333.048 €**
Stand Ergebnisrücklage	1.546.968 €	**6.983.046 €**





4.2.2 Planvergleich

Nach § 10 Abs. 1 GemHVO sind die Erträge und Aufwendungen in ihrer voraussichtlichen Höhe in dem Haushaltsjahr zu veranschlagen, dem sie wirtschaftlich zuzurechnen sind. Die Einzahlungen und Auszahlungen sind in Höhe der im Haushaltsjahr voraussichtlich eingehenden oder zu leistenden Beträge zu veranschlagen. Sie sind sorgfältig zu schätzen, soweit sie nicht errechenbar sind.

Vergleich Haushaltsplan / Jahresrechnung 2018				
1. Ergebnishaushalt		**Ansatz**	**Ergebnis**	**Differenz**
1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	93.776.178 €	**98.925.438 €**	5.149.260 €
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	92.229.210 €	**91.942.392 €**	286.818 €
1.3	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.546.968 €**	**6.983.046 €**	5.436.078 €
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	0 €	**336.164 €**	336.164 €
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	0 €	**103.543 €**	-103.543 €
1.6	Sonderergebnis	**0 €**	**232.621 €**	**232.621 €**
1.7	**Gesamtergebnis**	**1.546.968 €**	**7.215.667 €**	5.668.699 €
2. Finanzhaushalt		**Ansatz**	**Ergebnis**	**Differenz**
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	93.217.980 €	**99.088.628 €**	5.870.648 €
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	85.717.768 €	**82.332.599 €**	3.385.169 €
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushaltes**	**7.500.212 €**	**16.756.029 €**	9.255.817 €
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.667.850 €	**6.141.569 €**	-5.526.281 €
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.912.480 €	**14.503.228 €**	16.409.252 €
2.6	**Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-19.244.630 €**	**-8.361.658 €**	10.882.972 €
2.7	**Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf**	**-11.744.418 €**	**8.394.371 €**	20.138.789 €
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	400.000 €	**0 €**	-400.000 €
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	334.000 €	**324.715 €**	-9.285 €
2.10	**Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**66.000 €**	**-324.715 €**	-390.715 €
2.11	**Änderung des Finanzierungsmittelbestandes**	**-11.678.418 €**	**8.069.657 €**	19.748.075 €

4.2.3 Abweichungen von den Haushaltsplänen

Für die Führung der Haushaltswirtschaft während des Haushaltsjahres sind die im Haushaltsplan veranschlagten Ansätze verbindlich vorgegeben.
Eine **Überschreitung** einzelner Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen ist nur unter den **strengen Vorgaben** des § 84 Gemeindeordnung möglich. Danach dürfen über- und außerplanmäßige Auszahlungen **nur geleistet** werden, wenn

- ein dringendes Bedürfnis besteht und die Finanzierung gewährleistet ist **oder**
- wenn die Auszahlung unabweisbar ist!

Sofern über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen nach ihrem Umfang oder ihrer Bedeutung erheblich sind, ist dafür die **Zustimmung des Gemeinderats** erforderlich. Entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Backnang ist für diese Zustimmung bis zu einem Betrag von 30 T€ netto (durch Änderung der Hauptsatzung ab 01.05.2013 von 25 T€ auf 30 T€ erhöht) der Oberbürgermeister zuständig. Der Oberbürgermeister hat diese Zuständigkeit bis zum Betrag von 20 T€ netto auf jedes Amt (sofern die Mehrausgabe im Bereich des jeweiligen Amts gedeckt werden kann) und in den übrigen Fällen in vollem Betrag seiner Zuständigkeit auf die Stadtkämmerei delegiert.
Die Jahresrechnung ist vom RPA daraufhin zu prüfen, ob der Haushaltsplan eingehalten worden ist (§ 110 Abs. 1 Nr. 3 GemO). Dies schließt die Prüfung der erforderlichen Zustimmungen für über- und außerplanmäßige Ausgaben mit ein.
Das Rechnungsprüfungsamt hat die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2018 stichprobenweise überprüft. Es ergaben sich keine Feststellungen.

Geprüfte Über-/Außerplanmäßige Mittel:

Produktsachkonto	Bezeichnung	Betrag	Beschluss
31400701-78710010.010	Neubau Fabrikstraße 5/1	500.000 €	GR 22.03.2018
36500101-78710010.050	KiTa Heininger Weg	186.000 €	ATU 12.07.2018
36500101-78720010.770	Sportkita	340.000 €	GR 08.03.2018
52200200-78430000.001	Kapitalaufstockung Wohnbau	150.000 €	GR 08.03.2018
36500101-40120000	Tageseinrichtungen für Kinder	216.300 €	GR 08.03.2018

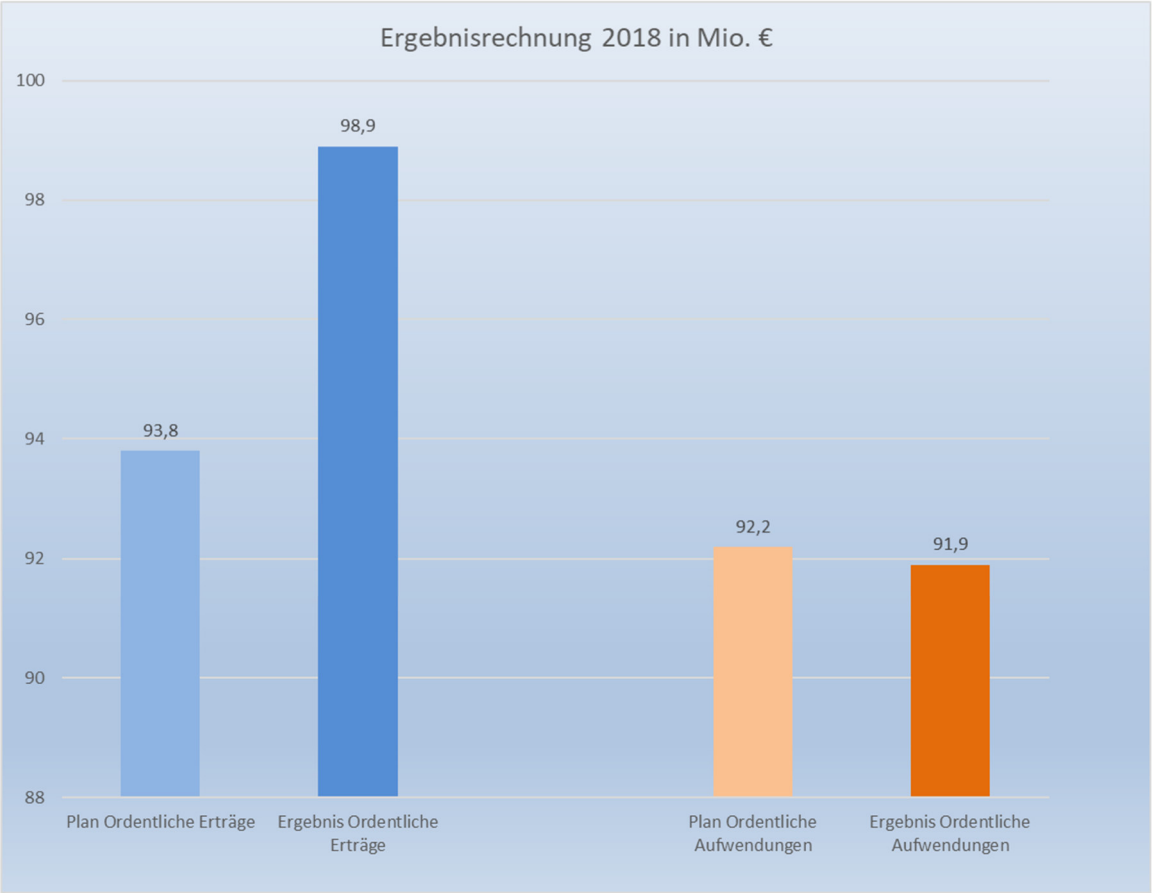
Anmerkung:
Durch die Jahresabschlussarbeiten sind an mehreren Stellen im Nachhinein Überschreitungen der Planansätze entstanden. Die Genehmigungen für diese Überschreitungen werden dem Gemeinderat mit dem Beschluss der Jahresrechnung vorgelegt.

Wesentliche Planabweichungen Ergebnisrechnung		Mio €
Mehrerträge	Steuern und ähnliche Abgaben	**2,070**
	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	**1,129**
	Aufgel. Investitionszuwendungen u. -beiträge	**0,749**
	Entgelte für öff. Leistungen oder Einrichtungen	**0,709**
	So. privatrechtliche Leistungsentgelte	**0,486**
Weniger-erträge	-	
Mehr-aufwand	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**-0,833**
Weniger-aufwand	Personalaufwendungen	**0,585**
	Abschreibungen	**0,439**
	Sonstige Planabweichungen	**0,102**
Summe Planabweichungen ordentliches Ergebnis		**5,436**
Sonderergebnis		**0,233**
Planabweichung Ergebnisrechnung insgesamt		**5,669**

Wesentliche Planabweichungen Finanzrechnung		Mio €
Mehrein-zahlungen	Veräußerung von Finanzvermögen	**0,410**
Weniger-einzahlungen	Investitionszuwendungen	**-3,695**
	Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen	**-2,035**
Mehr-auszahlungen	Erwerb von Finanzvermögen	**0,177**
Weniger-auszahlungen	Baumaßnahmen	**12,892**
	Investitionsförderungsmaßnahmen	**2,404**
	Erwerb von bewegl. Sachvermögen	**1,069**
	Sonstige Planabweichungen	**-0,339**
Summe Planabweichungen Finanzrechnung		**10,883**
Planabweichung Zahlungsmittelüberschuss Ergebnisrechnung		**9,256**
Planabweichung Finanzierungsmittel aus Finanzierungstätigkeit		**-0,391**
Planabweichung Haushaltsunwirksame Zahlungen		**2,103**
Planabweichung Zahlungsmittelbestand		**21,851**

4.3 Entwicklung der finanziellen und wirtschaftlichen Verhältnisse

4.3.1 Ergebnisrechnung



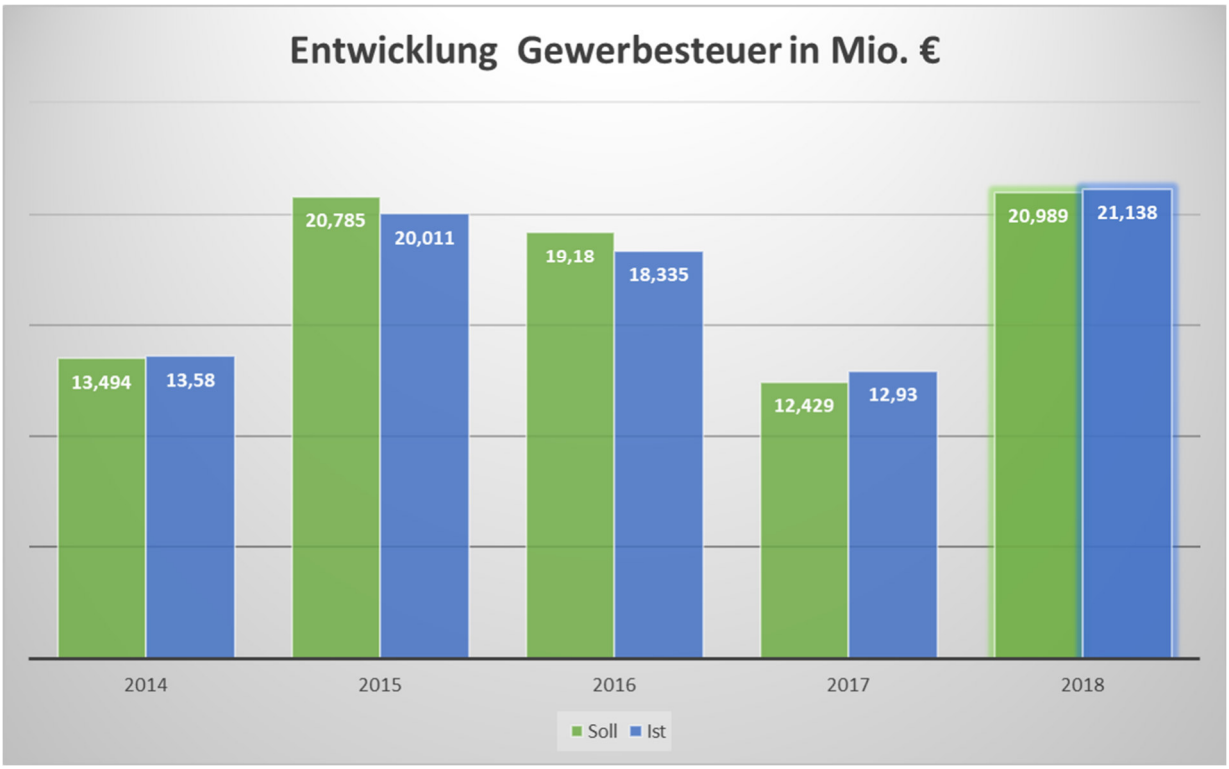
Die Erträge haben sich gegenüber der Planung um 5,1 Mio. € verbessert. Zusammen mit den geringfügigen Verbesserungen beim Aufwand, sowie dem positiven Sonderergebnis (rd. +233 T€) führte dies zu einer Verbesserung des Gesamtergebnisses um rd. 5,7 Mio. €.

4.3.1.1 Entwicklung der Erträge 2018

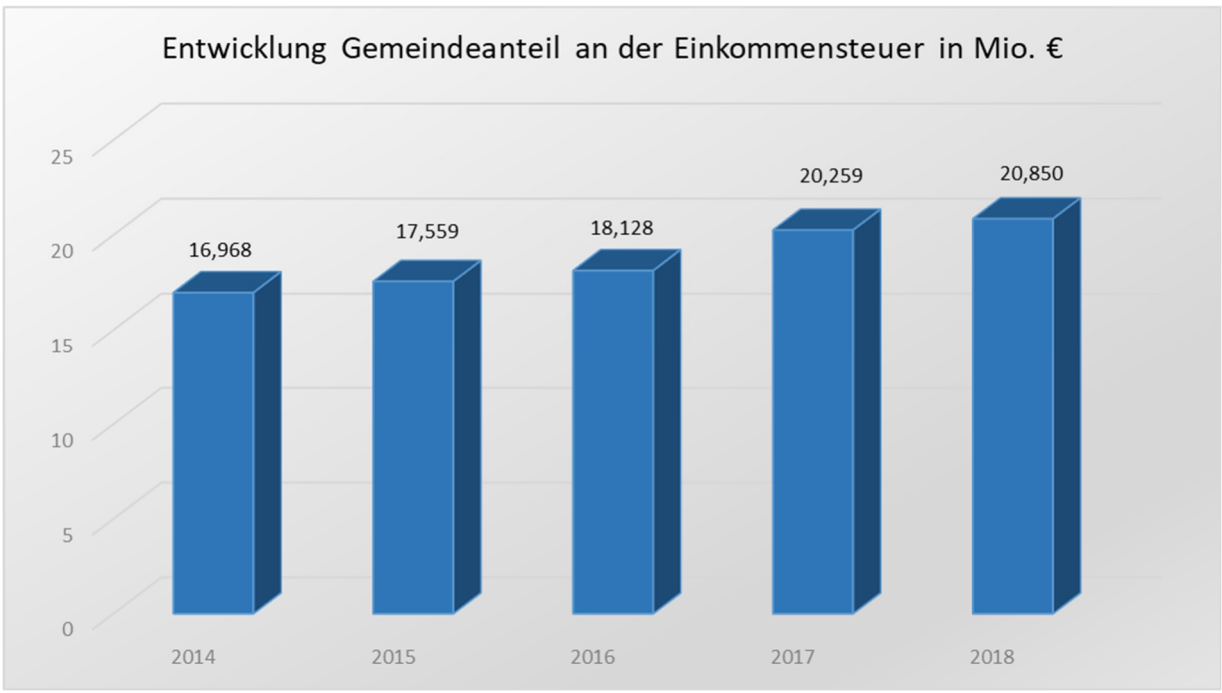
Erträge			
Konto	**Bezeichnung**	**Plan 2018**	**Ergebnis 2018**
30	Steuern und ähnliche Abgaben	52.606.800 €	**54.676.797 €**
31	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.239.360 €	**29.368.005 €**
31	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	398.198 €	**1.147.056 €**
33	Verwaltungs- und Benutzungsgebühren	5.031.900 €	**5.741.189 €**
34	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.497.050 €	**2.983.537 €**
348	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.465.300 €	**1.504.315 €**
36	Zinsen und sonstige Finanzerträge	630.270 €	**645.688 €**
37	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	160.000 €	**108.824 €**
38	Sonstige ordentliche Erträge	2.747.300 €	**2.750.028 €**
	Summe	93.776.178 €	**98.925.438 €**

Einzelne Ertragspositionen im Detail

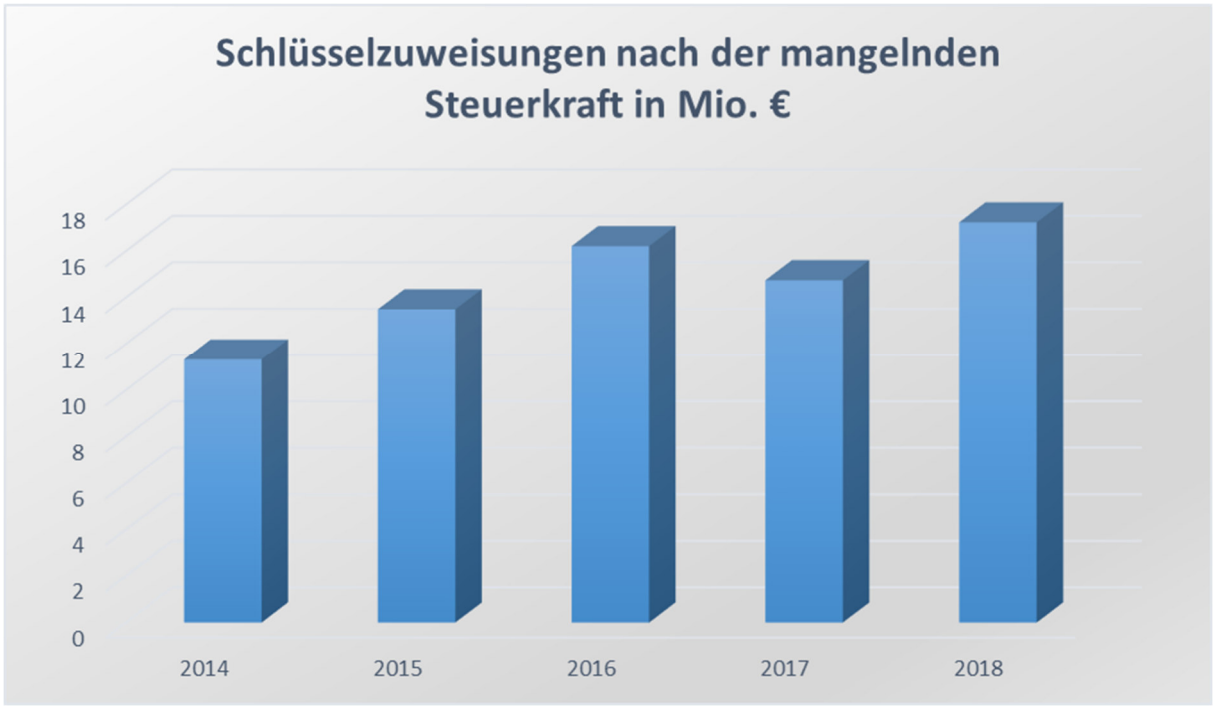
Gewerbesteuer (Konto 3013)



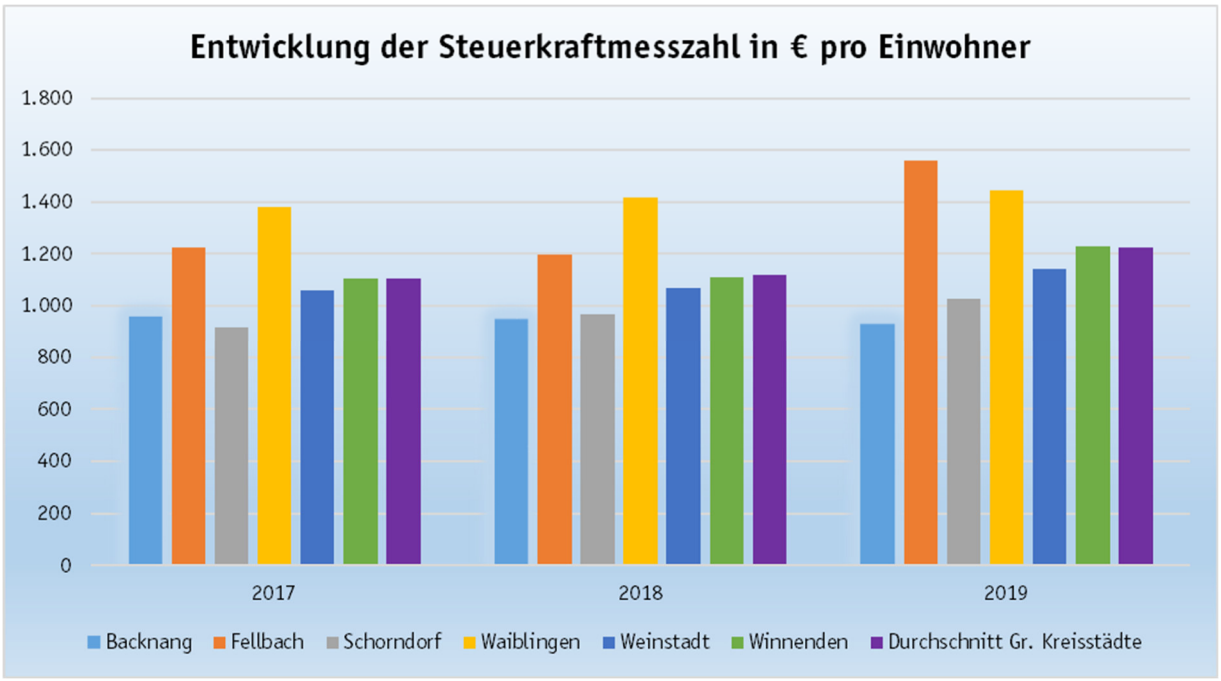
Einkommensteuer (Konto 3021)



Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft (Konto 31110020)



Entwicklung der Steuerkraftmesszahl im Vergleich der Großen Kreisstädte im Rems-Murr-Kreis

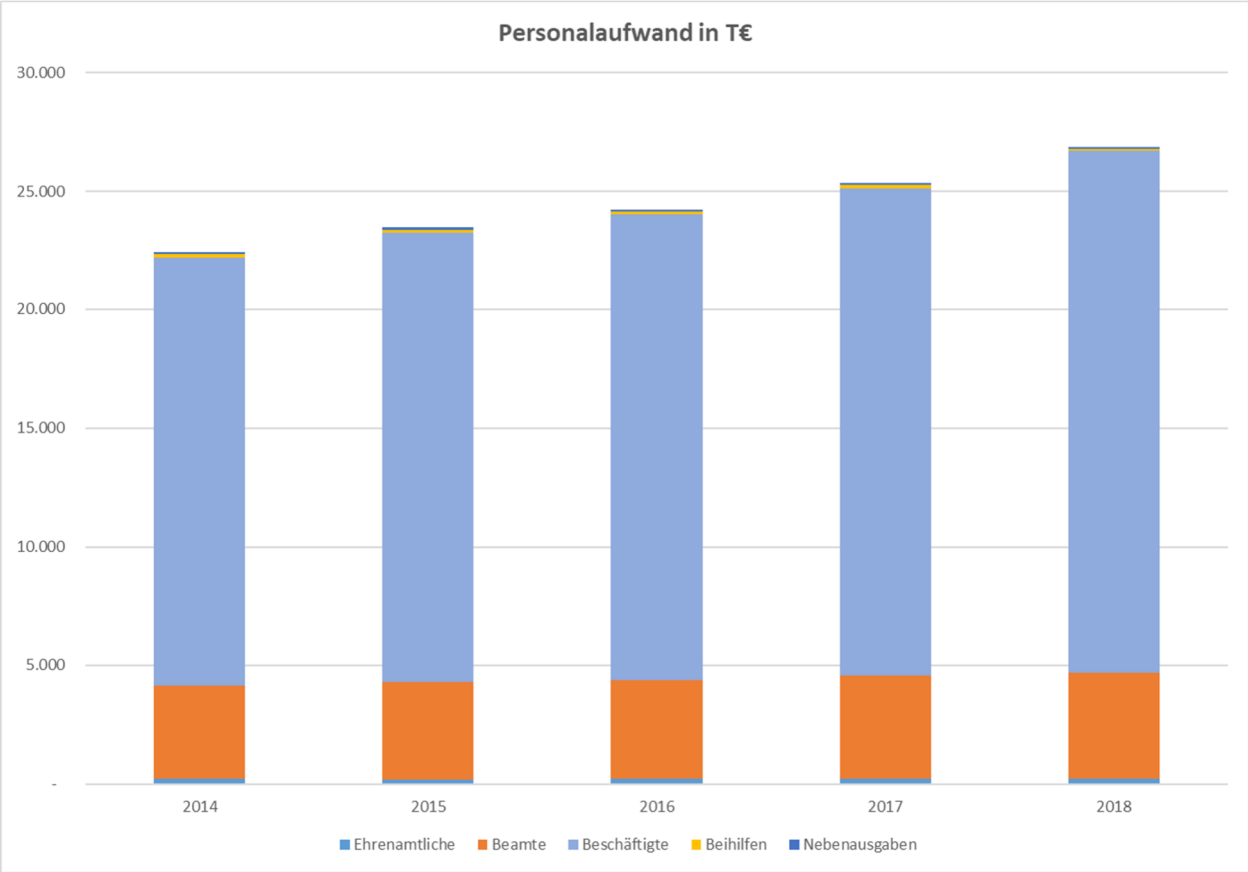


4.3.1.2 Entwicklung des Aufwands 2018

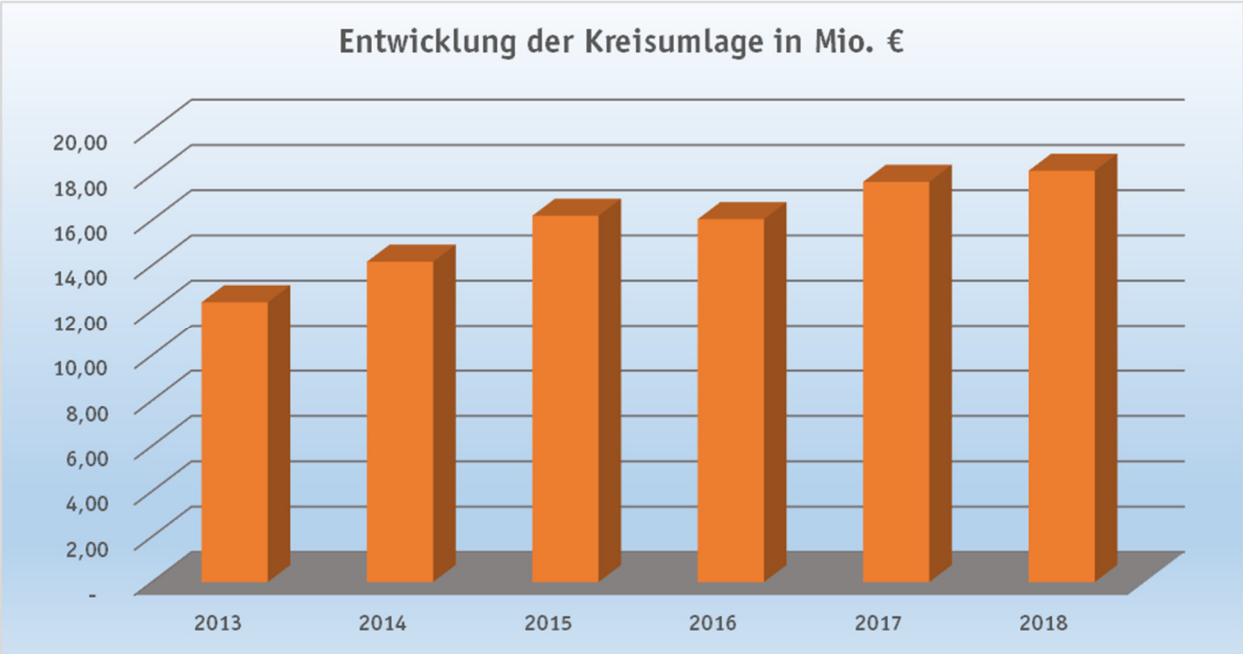
Aufwendungen			
Konto	**Bezeichnung**	**Plan 2018**	**Ergebnis 2018**
40	Personalaufwendungen	27.235.300 €	**26.650.204 €**
41	Versorgungsaufwendungen	- €	**374 €**
42	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.238.208 €	**14.071.691 €**
43	Transferaufwendungen	41.701.900 €	**41.808.889 €**
44	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.848.760 €	**3.650.557 €**
45	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	193.600 €	**187.854 €**
47	Bilanzielle Abschreibungen	6.011.442 €	**5.572.824 €**
	Summe Aufwendungen	**92.229.210 €**	**91.942.392 €**

Einzelne Aufwandspositionen im Detail

Personal (Konto 40 und 41)



Entwicklung der Kreisumlage (Konto 4372)



4.3.2 Steuerkraftmesszahl und Steuerkraftsumme

1. Steuerkraftmesszahl gem. § 6 FAG					**2018**
Steuerart	Steuer-Ist-Aufkommen 2016	**(:)** Hebesatz 2016	**(=)** Grundbetrag gem. § 6 Abs. 2 FAG	**(x)** Anrechnungshebesatz gem. § 6 Abs. 1 FAG	
	EUR	%	EUR	%	EUR
1. Grundsteuer A	74.019	385	19.226	195	37.490
+ 2. Grundsteuer B einschl.ZV	5.746.034	385	1.492.476	185	+ 2.761.081
+ 3. Gewerbesteuer einschl. ZV	17.975.727	385	4.669.020	290	+ 13.540.158
= 4. Zwischensumme					= 16.338.729
- 5. Gewerbesteuerumlage	17.975.727	385	2016	69	- 3.221.624
+ 6. Einkommenssteueranteil	5.819.594.226		Schlüsselzahl 2018	0,0031953	+ 18.595.349
+ 7. Familienleistungsausgl.	458.160.768		Schlüsselzahl 2018	0,0031953	+ 1.463.961
+ 8. Gde.Anteil USt	2.285.799			0,8	+ 1.828.639
= 9. Steuerkraftmessz. 2018					**= 35.005.055**
		EW am 30.06.17	EUR / EW	EUR / EW (Vorjahr)	
= 10. Steuerkraftmessz./EW		**36.790**	**951,48**	**957,87**	
Landesdurchschnitt			**1.102**	**1.054**	

2. Steuerkraftsumme gem. § 38 Abs. 1 FAG					**2018**
1. Steuerkraftmesszahl 2018				35.005.055 EUR	
+ 2. Zuweisungen nach mangelnder Steuerkraft gem. § 5 FAG 2016				+ 15.913.135 EUR	
+ 3. Mehrzuweisung Sockelgarantie gem. § 5 Abs. 3 FAG 2016				+ 453.509 EUR	
= 3. Steuerkraftsumme 2018					**= 51.371.699**
		EW am 30.06.17	EUR / EW	EUR / EW (Vorjahr)	
= 4. Steuerkraftsumme / EW		**36.790**	**1.396,35**	**1.329,51**	
Landesdurchschnitt			**1.535**	**1.446**	
Durchschnitt Große Kreisstädte Rems-Murr-Kreis			**1.454**	**1.408**	

Im Finanzausgleichsgesetz (FAG) ist die Berechnung der Steuerkraftmesszahl und der Steuerkraftsumme festgeschrieben. Aus der Aufstellung ist die zweijährige Zeitverzögerung der der Berechnung zugrundeliegenden Einnahmen bzw. Ausgaben ersichtlich.

Die Steuerkraftsumme der Stadt liegt 2018 bei 1.396 € je Einwohner. Sie liegt damit erneut sowohl **deutlich unter dem Landesdurchschnitt**, als auch unter dem Durchschnitt der Großen Kreisstädte des Rems-Murr-Kreises.

4.3.3 Teilergebnisrechnung nach Teilhaushalten

Teilhaushalt 10			
Erträge	**Ansatz** 2018	**Ergebnis** 2018	**Vergleich** 2018
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.700,00 €	56.355,43 €	50.655,43 €
Aufgelöste Investitionszuwendungen u. -beiträge	0,00 €	485,89 €	485,89 €
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtur	1.000,00 €	677,50 €	-322,50 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	58.500,00 €	84.317,13 €	25.817,13 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	80.200,00 €	85.520,45 €	5.320,45 €
Anteilige ordentliche Erträge	**145.400,00 €**	**227.356,40 €**	**81.956,40 €**
Personalaufwendungen	3.954.306,00 €	3.554.567,72 €	399.738,28 €
Versorgungsaufwendungen	0,00 €	373,77 €	-373,77 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.787.158,50 €	1.563.169,94 €	223.988,56 €
Abschreibungen	329.532,00 €	380.365,73 €	-50.833,73 €
Transferaufwendungen	99.000,00 €	94.582,42 €	4.417,58 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	566.743,00 €	574.183,73 €	-7.440,73 €
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**6.736.739,50 €**	**6.167.243,31 €**	**569.496,19 €**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-6.591.339,50 €**	**-5.939.886,91 €**	**651.452,59 €**
Erträge aus internen Leistungen	7.469.159,55 €	0,00 €	-7.469.159,55 €
Aufwendungen aus internen Leistungen	1.104.430,73 €	73.689,92 €	1.030.740,81 €
Kalkulatorisches Ergebnis	**6.364.728,82 €**	**-73.689,92 €**	**-6.438.418,74 €**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-226.610,68 €**	**-6.013.576,83 €**	**-5.786.966,15 €**

Folgende Produkte sind in Teilhaushalt 10 enthalten:

11.10.0000	Steuerung	11.24.0304	Verwaltungsgebäude Stiftshof 16
11.11.0000	Kommunale Willensbildung	11.24.0305	Verwaltungsgebäude Stiftshof 20
11.11.9999	Haupt- und Personalamt	11.24.0306	Verwaltungsgebäude Stiftshof 15
11.14.0300	Einrichtung für Verwaltungsangehörige	11.24.0310	Stadtteilgeschäftsstelle Maubach
11.14.0600	Repräsentation	11.24.0311	Stadtteilgeschäftsstelle Waldrems
11.20.0000	Informations- und Kommunikationstechnik	11.24.0312	Stadtteilgeschäftsstelle Heiningen
11.21.0000	Personalwesen	11.24.0313	Stadtteilgeschäftsstelle Steinbach
11.24.0301	Historisches Rathaus Am Rathaus 1	11.24.0314	Stadtteilgeschäftsstelle Strümpfel-bach
11.24.0302	Verwaltungsgebäude Am Rathaus 2	11.26.0200/01/02	Zentrale Dienstleistungen
11.24.0303	Verwaltungsgebäude Im Biegel 13	12.10.0000	Statistik und Wahlen

Im Teilhaushalt 10 (Haupt- und Personalamt) sind die zentralen Steuerungs- und Servicebereiche zusammengefasst. Die Leistungen der Bereiche IUK, Personalwesen und Zentrale Dienstleistungen sollen auf andere Produktbereiche per Umlage verrechnet werden. Dies dient der Kostentransparenz, da die Kosten so den Produkten zugerechnet werden, die die Leistungen in Anspruch genommen haben. Auf die internen Leistungsverrechnungen wurde beim Jahresabschluss 2018 teilweise verzichtet. Dies ist aufgrund der Erleichterungsvorschriften für lange zurückliegende Jahresabschlüsse zulässig.

Teilhaushalt 14			
Erträge	**Ansatz** 2018	**Ergebnis** 2018	**Vergleich** 2018
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Entgelte für öff.Leistungen oder Einrichtungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.500,00 €	4.423,91 €	923,91 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	69.400,00 €	70.278,91 €	878,91 €
Anteilige ordentliche Erträge	**72.900,00 €**	**74.702,82 €**	**1.802,82 €**
Personalaufwendungen	334.100,00 €	369.027,51 €	-34.927,51 €
Versorgungsaufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.500,00 €	8.270,98 €	229,02 €
Abschreibungen		101,85 €	-101,85 €
Transferaufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.377,00 €	5.166,56 €	210,44 €
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**347.977,00 €**	**382.566,90 €**	**-34.589,90 €**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-275.077,00 €**	**-307.864,08 €**	**-32.787,08 €**
Erträge aus internen Leistungen	303.497,00 €	0,00 €	-303.497,00 €
Aufwendungen aus internen Leistungen	39.771,00 €	1.292,03 €	38.478,97 €
Kalkulatorisches Ergebnis	**263.726,00 €**	**-1.292,03 €**	**-265.018,03 €**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-11.351,00 €**	**-309.156,11 €**	**-297.805,11 €**

Im Teilhaushalt 14 ist das Produkt 11.13.0000 (Rechnungsprüfung) enthalten. Der Aufwand für die örtliche Prüfung ist weitgehend durch Kostenerstattungen (GmbHs, Eigenbetrieb und Zweckverband) und Erträge aus internen Leistungen (Verrechnungen mit anderen Produkten) gedeckt. Auf die internen Leistungsverrechnungen wurde beim Jahresabschluss 2018 teilweise verzichtet. Dies ist aufgrund der Erleichterungsvorschriften für lange zurückliegende Jahresabschlüsse zulässig.

Teilhaushalt 20

Erträge	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich 2018
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	14.900,00 €	14.240,37 €	-659,63 €
Aufgel. Investitionszuwendungen und -beiträge	41.440,00 €	3.640,48 €	-37.799,52 €
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtur	879.500,00 €	811.384,46 €	-68.115,54 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	530.900,00 €	590.378,00 €	59.478,00 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.200,00 €	42.572,50 €	-1.627,50 €
Zinsen und ähnliche Erträge		14.357,34 €	14.357,34 €
Sonstige ordentliche Erträge	350.000,00 €	140.927,27 €	-209.072,73 €
Anteilige ordentliche Erträge	**1.860.940,00 €**	**1.617.500,42 €**	**-243.439,58 €**
Personalaufwendungen	1.646.700,00 €	1.671.999,16 €	-25.299,16 €
Versorgungsaufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	697.920,00 €	736.722,65 €	-38.802,65 €
Abschreibungen	358.345,00 €	272.641,19 €	85.703,81 €
Transferaufwendungen	12.200,00 €	11.961,60 €	238,40 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	347.675,00 €	233.800,99 €	113.874,01 €
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**3.062.840,00 €**	**2.927.125,59 €**	**135.714,41 €**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-1.201.900,00 €**	**-1.309.625,17 €**	**-107.725,17 €**
Erträge aus internen Leistungen	853.296,84 €	0,00 €	-853.296,84 €
Aufwendungen aus internen Leistungen	621.166,54 €	70.021,14 €	551.145,40 €
Kalkulatorisches Ergebnis	**232.130,30 €**	**-70.021,14 €**	**-302.151,44 €**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-969.769,70 €**	**-1.379.646,31 €**	**-409.876,61 €**

Folgende Produkte sind in Teilhaushalt 20 enthalten:

11.22.0000	Finanzverwaltung, Kasse	51.10.0900	Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen
11.22.9999	Stadtkämmerei	52.20.0100	Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung
11.32.0000	Abgabewesen	53.10.0000	Betrieb von stromerzeugenden Anlagen
11.33.0000	Grundstücksmanagement	54.60.0200	Parkierungseinrichtungen ZOB und P+R
29.10.0000	Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften	55.30.0000	Friedhofs- und Bestattungswesen
31.40.0701	Einzelunterkünfte für Flüchtlinge, Asylbewerber/-innen und Asylberechtigten	55.50.0000	Forstwirtschaft
31.80.0100	Wohngeld		

Im Teilhaushalt 20 (Stadtkämmerei) wurde bei den internen Leistungen nur der Bereich Bauhof verrechnet. Auf die weitere interne Leistungsverrechnung wurde verzichtet. Dies ist aufgrund der Erleichterungsvorschriften für lange zurückliegende Jahresabschlüsse zulässig.

Teilhaushalt 30

Erträge	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich 2018
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	39.700,00 €	32.133,20 €	-7.566,80 €
Aufgel. Investitionszuwendungen und -beiträge	3.057,00 €	9.997,75 €	6.940,75 €
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtur	508.400,00 €	764.617,96 €	256.217,96 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	643.800,00 €	792.522,82 €	148.722,82 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	260.000,00 €	278.476,37 €	18.476,37 €
Sonstige ordentliche Erträge	600.300,00 €	601.221,85 €	921,85 €
Anteilige ordentliche Erträge	**2.055.257,00 €**	**2.478.969,95 €**	**423.712,95 €**
Personalaufwendungen	2.475.566,00 €	2.389.120,27 €	86.445,73 €
Versorgungsaufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.139.704,00 €	1.492.449,50 €	-352.745,50 €
Abschreibungen	272.282,00 €	223.418,68 €	48.863,32 €
Transferaufwendungen	735.000,00 €	705.701,74 €	29.298,26 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	470.907,00 €	422.356,34 €	48.550,66 €
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**5.093.459,00 €**	**5.233.046,53 €**	**-139.587,53 €**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-3.038.202,00 €**	**-2.754.076,58 €**	**284.125,42 €**
Erträge aus internen Leistungen	1.229.963,63 €	200,00 €	-1.229.763,63 €
Aufwendungen aus internen Leistungen	2.097.615,10 €	49.571,53 €	2.048.043,57 €
Kalkulatorisches Ergebnis	**-867.651,47 €**	**-49.371,53 €**	**818.279,94 €**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-3.905.853,47 €**	**-2.803.448,11 €**	**1.102.405,36 €**

Folgende Produkte sind in Teilhaushalt 30 enthalten:

11.23.0000	Justitiariat	12.60.0100	Freiwillige Feuerwehr
11.23.0500	Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen	12.60.0500	Schlauchwerkstatt
11.26.0600	Bußgeldstelle	12.70.0000	Rettungsdienst
12.20.0000	Ordnungswesen	12.80.0000	Katastrophenschutz
12.20.9999	Rechts- und Ordnungsamt	31.40.0502	Sammelunterkünfte für Wohnungslose
12.21.0000	Verkehrswesen	31.40.0702	Sammelunterkünfte für Flüchtlinge, Asylbewerber/-innen und Asylberechtigten
12.22.0100	Bürgerservice	41.40.0000	Gesundheitsdienste
12.22.0500	Ausländerangelegenheiten	54.70.0000	Verkehrsbetriebe/ÖPNV
12.23.0000	Personenstandswesen	57.30.0600	Betrieb von Wochenmärkten
12.25.0000	Sozialversicherung		

Im Teilhaushalt 30 (Rechts- und Ordnungsamt) wurde bei den internen Leistungen nur der Bereich Bauhof verrechnet. Auf die weitere interne Leistungsverrechnung wurde verzichtet. Dies ist aufgrund der Erleichterungsvorschriften für lange zurückliegende Jahresabschlüsse zulässig.

Teilhaushalt 40

Erträge	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich 2018
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	163.000,00 €	208.076,71 €	45.076,71 €
Aufgel. Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00 €	7.144,61 €	7.144,61 €
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtur	1.099.100,00 €	1.066.574,32 €	-32.525,68 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	632.550,00 €	671.350,95 €	38.800,95 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	150.000,00 €	152.856,79 €	2.856,79 €
Zinsen und ähnliche Erträge	100,00 €	53,33 €	-46,67 €
Sonstige ordentliche Erträge	0,00 €	8.267,70 €	8.267,70 €
Anteilige ordentliche Erträge	**2.044.750,00 €**	**2.114.324,41 €**	**69.574,41 €**
Personalaufwendungen	2.422.209,00 €	2.344.470,12 €	77.738,88 €
Versorgungsaufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.092.303,00 €	2.125.294,98 €	-32.991,98 €
Abschreibungen	532.663,00 €	545.766,49 €	-13.103,49 €
Transferaufwendungen	773.000,00 €	783.448,49 €	-10.448,49 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	104.198,00 €	86.746,36 €	17.451,64 €
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**5.924.373,00 €**	**5.885.726,44 €**	**38.646,56 €**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-3.879.623,00 €**	**-3.771.402,03 €**	**108.220,97 €**
Erträge aus internen Leistungen	630.870,10 €	289.439,24 €	-341.430,86 €
Aufwendungen aus internen Leistungen	1.512.728,15 €	463.503,51 €	1.049.224,64 €
Kalkulatorisches Ergebnis	**-881.858,05 €**	**-174.064,27 €**	**707.793,78 €**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-4.761.481,05 €**	**-3.945.466,30 €**	**816.014,75 €**

Folgende Produkte sind in Teilhaushalt 40 enthalten:

25.20.0100	Kunstmuseen und –sammlungen	28.10.0101	Backnanger Straßenfest
25.20.0200	Ungarndeutsches Heimatmuseum	28.10.0400	Backnanger Bürgerhaus
25.20.0300	Technikforum	28.10.0500	Vereinshaus
25.21.0000	Stadtarchiv	28.10.9999	Kultur- und Sportamt
26.10.0500	Städtisches Kulturprogramm	42.10.0000	Förderung des Sports
26.20.0400	Förderung der Musik	42.41.0201	Kunstrasenplatz Steinbach
26.30.0000	Jugendmusik- und Kunstschule und Band-haus	42.41.0202	Sportanlage Etzwiesen
27.10.0000	Volkshochschule und Bildungshaus	42.41.0203	Sportplatz Eugen-Adolff-Straße
27.20.0000	Stadtbücherei	57.50.0100	Tourismus
28.10.0100	Sonstige Kulturpflege		

Im Teilhaushalt 40 (Kultur- und Sportamt) wurden bei den internen Leistungen nur die Bereiche Bauhof und interne Raumnutzung verrechnet. Auf die weitere interne Leistungsverrechnung wurde verzichtet. Dies ist aufgrund der Erleichterungsvorschriften für lange zurückliegende Jahresabschlüsse zulässig.

Teilhaushalt 50

Erträge	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich 2018
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	7.352.000,00 €	7.680.685,48 €	328.685,48 €
Aufgel. Investitionszuwendungen und -beiträge	51.509,00 €	504.318,77 €	452.809,77 €
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtur	1.375.800,00 €	1.584.773,96 €	208.973,96 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	238.500,00 €	312.188,97 €	73.688,97 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	98.000,00 €	115.614,47 €	17.614,47 €
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	3,03 €	3,03 €
Anteilige ordentliche Erträge	**9.115.809,00 €**	**10.197.584,68 €**	**1.081.775,68 €**
Personalaufwendungen	10.952.540,00 €	10.874.832,21 €	77.707,79 €
Versorgungsaufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.851.577,00 €	5.095.142,22 €	-243.565,22 €
Abschreibungen	2.460.689,00 €	2.221.983,67 €	238.705,33 €
Transferaufwendungen	5.529.000,00 €	5.248.095,95 €	280.904,05 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	642.382,00 €	670.047,23 €	-27.665,23 €
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**24.436.188,00 €**	**24.110.101,28 €**	**326.086,72 €**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-15.320.379,00 €**	**-13.912.516,60 €**	**1.407.862,40 €**
Erträge aus internen Leistungen	1.431.169,81 €	1.041.699,43 €	-389.470,38 €
Aufwendungen aus internen Leistungen	5.258.507,60 €	1.143.972,90 €	4.114.534,70 €
Kalkulatorisches Ergebnis	**-3.827.337,79 €**	**-102.273,47 €**	**3.725.064,32 €**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-19.147.716,79 €**	**-14.014.790,07 €**	**5.132.926,72 €**

Folgende Produkte sind in Teilhaushalt 50 enthalten:

11.14.0800	Kommunale Integrationsförderung für Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund	36.20.0201	Jugendarbeit
21.10.0101	Schillerschule	36.20.0202	Schulsozialarbeit
21.10.0102	Grundschule Sachsenweiler	36.20.0300	Beteiligung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen
21.10.0103	Grundschule Plaisir	36.20.0400	Einrichtungen der Jugendarbeit
21.10.0104	Grundschule Maubach	36.30.0700	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
21.10.0105	Talschule	36.50.0101	Tageseinrichtungen für Kinder 0-6 Jahre
21.10.0110	Betreuung am Vormittag	36.50.0102	Förderung von Kindern in Gruppen für 7-14-jährige (Horte)
21.10.0111	Grundschulförderklassen	36.50.0103	Förderung von Kindern in Gruppen für 7-14-jährige (GTB)
21.10.0401	Schickhardt-Realschule	36.50.0201	Kindertagespflege: 0-6 Jahre
21.10.0402	Max-Eyth-Realschule	36.50.0202	Kindertagespflege: 7-14 Jahre
21.10.0601	Max-Born-Gymnasium	36.50.9999	Amt für Familie, Jugend und Bildung
21.10.0602	Gymnasium in der Taus	42.41.0101	Stadthalle und Karl-Euerle-Kunstrasenplatz
21.10.1001	Mörikeschule Gemeinschaftsschule	42.41.0102	Dorfhalle Steinbach
21.10.1002	Gemeinschaftsschule in der Taus	42.41.0103	Turnhalle und Sportplatz Seminar
21.20.0200	Pestalozzischule	42.41.0104	Turnhalle und Sportplatz Tausschule
21.40.0100	Schülerbeförderung	42.41.0105	Karl-Euerle-Sporthalle
21.40.0200	Fördermaßnahmen für Schüler	42.41.0107	Turnhalle und Hartplatz Gymnasium in der Taus
21.50.0000	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	42.41.0108	Turnhalle bei der Mörikeschule
21.50.9999	Schulamt	42.41.0109	Turnhalle bei der Schiller- und Pestalozzischule
31.60.0000	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	42.41.0110	Mehrzweckhalle Maubach (mit Sportplatz)
31.80.0200	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	42.41.0111	Sporthalle Katharinenplaisir
31.80.0800	Beratungen und Angebote für ältere Menschen	42.41.0112	Reisbachhalle
31.80.1000	Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen, Asylbewerber/-innen und Asylberechtigten	42.41.0113	Mehrzweckhalle Sachsenweiler
36.20.0100	Kinder- und Jugendarbeit	42.41.0204	Karl-Euerle-Stadion

Im Teilhaushalt 50 (Amt für Familie, Jugend und Bildung) wurden bei den internen Leistungen nur die Bereiche Bauhof, Schulturnen und interne Raumnutzung verrechnet. Auf die weitere interne Leistungsverrechnung wurde verzichtet. Dies ist aufgrund der Erleichterungsvorschriften für lange zurückliegende Jahresabschlüsse zulässig.

Teilhaushalt 60			
Erträge	**Ansatz** 2018	**Ergebnis** 2018	**Vergleich** 2018
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	45.000,00 €	32.595,00 €	-12.405,00 €
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtur	815.000,00 €	1.098.755,83 €	283.755,83 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	11.000,00 €	14.820,95 €	3.820,95 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	79.500,00 €	69.886,27 €	-9.613,73 €
Sonstige ordentliche Erträge	10.000,00 €	2.996,20 €	-7.003,80 €
Anteilige ordentliche Erträge	**960.500,00 €**	**1.219.054,25 €**	**258.554,25 €**
Personalaufwendungen	947.270,00 €	1.012.186,37 €	-64.916,37 €
Versorgungsaufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.925,00 €	7.693,53 €	8.231,47 €
Abschreibungen	8.400,00 €	327,75 €	8.072,25 €
Transferaufwendungen	70.000,00 €	50.646,87 €	19.353,13 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	79.597,00 €	69.037,59 €	10.559,41 €
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**1.121.192,00 €**	**1.139.892,11 €**	**-18.700,11 €**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-160.692,00 €**	**79.162,14 €**	**239.854,14 €**
Erträge aus internen Leistungen	109.399,22 €	0,00 €	-109.399,22 €
Aufwendungen aus internen Leistungen	351.374,04 €	3.938,29 €	347.435,75 €
Kalkulatorisches Ergebnis	**-241.974,82 €**	**-3.938,29 €**	**238.036,53 €**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-402.666,82 €**	**75.223,85 €**	**477.890,67 €**

Folgende Produkte sind in Teilhaushalt 60 enthalten:

51.11.1000	Gutachterausschuss	52.30.0000	Denkmalschutz und Denkmalpflege
52.10.0000	Bauordnung und Bauverwaltung	55.40.0000	Naturschutz und Landschaftspflege
52.10.9999	Bauverwaltungs- und Baurechtsamt		

Im Teilhaushalt 60 (Bauverwaltungs- und Baurechtsamt) wurde bei den internen Leistungen nur der Bereich Bauhof verrechnet. Auf die weitere interne Leistungsverrechnung wurde verzichtet. Dies ist aufgrund der Erleichterungsvorschriften für lange zurückliegende Jahresabschlüsse zulässig.

Teilhaushalt 61			
Erträge	**Ansatz** 2018	**Ergebnis** 2018	**Vergleich** 2018
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	712,00 €	1.353,43 €	641,43 €
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen		0,00 €	0,00 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.500,00 €	18.153,66 €	15.653,66 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.000,00 €	13.046,90 €	-36.953,10 €
Anteilige ordentliche Erträge	**53.212,00 €**	**32.553,99 €**	**-20.658,01 €**
Personalaufwendungen	724.895,00 €	755.072,04 €	-30.177,04 €
Versorgungsaufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	316.600,00 €	345.408,53 €	-28.808,53 €
Abschreibungen	2.915,00 €	1.637,94 €	1.277,06 €
Transferaufwendungen		13.436,47 €	-13.436,47 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.342,00 €	25.196,30 €	2.145,70 €
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**1.071.752,00 €**	**1.140.751,28 €**	**-68.999,28 €**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-1.018.540,00 €**	**-1.108.197,29 €**	**-89.657,29 €**
Erträge aus internen Leistungen	168.685,38 €	0,00 €	-168.685,38 €
Aufwendungen aus internen Leistungen	412.018,61 €	5.168,53 €	406.850,08 €
Kalkulatorisches Ergebnis	**-243.333,23 €**	**-5.168,53 €**	**238.164,70 €**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-1.261.873,23 €**	**-1.113.365,82 €**	**148.507,41 €**

Folgende Produkte sind in Teilhaushalt 61 enthalten:

51.10.0200	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	51.11.0200	Flächen- und grundstücksbezogene Daten
51.10.9999	Stadtplanungsamt	56.10.0000	Umweltschutzmaßnahmen

Im Teilhaushalt 61 (Stadtplanungsamt) wurden bei den internen Leistungen nur der Bereich Bauhof und die interne Raumnutzung verrechnet. Auf die weitere interne Leistungsverrechnung wurde verzichtet. Dies ist aufgrund der Erleichterungsvorschriften für lange zurückliegende Jahresabschlüsse zulässig.

Teilhaushalt 66

Erträge	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich 2018
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	160.260,00 €	199.519,34 €	39.259,34 €
Aufgel. Investitionszuwendungen und -beiträge	301.480,00 €	613.105,13 €	311.625,13 €
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtur	353.100,00 €	408.774,77 €	55.674,77 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	195.200,00 €	246.133,87 €	50.933,87 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	283.000,00 €	293.691,22 €	10.691,22 €
Aktivierte Eigenleistungen	160.000,00 €	108.823,61 €	-51.176,39 €
Anteilige ordentliche Erträge	**1.453.040,00 €**	**1.870.047,94 €**	**417.007,94 €**
Personalaufwendungen	3.520.705,00 €	3.404.289,98 €	116.415,02 €
Versorgungsaufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.134.697,00 €	2.476.174,83 €	-341.477,83 €
Abschreibungen	1.914.583,00 €	1.872.379,82 €	42.203,18 €
Transferaufwendungen	15.500,00 €	5.100,00 €	10.400,00 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.064.742,00 €	1.039.588,46 €	25.153,54 €
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**8.650.227,00 €**	**8.797.533,09 €**	**-147.306,09 €**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-7.197.187,00 €**	**-6.927.485,15 €**	**269.701,85 €**
Erträge aus internen Leistungen	2.831.742,02 €	2.640.268,35 €	-191.473,67 €
Aufwendungen aus internen Leistungen	3.220.680,27 €	2.121.812,50 €	1.098.867,77 €
Kalkulatorisches Ergebnis	**-388.938,25 €**	**518.455,85 €**	**907.394,10 €**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-7.586.125,25 €**	**-6.409.029,30 €**	**1.177.095,95 €**

Folgende Produkte sind in Teilhaushalt 66 enthalten:

11.24.0100	Technisches Immobilienmanagement	54.50.0000	Straßenreinigung und Winterdienst
11.24.9999	Stadtbauamt	54.60.0100	Parkierungseinrichtungen außer ZOB und P+R
11.25.0000	Bauhof	54.90.0000	Toilettenanlagen
54.10.0000	Gemeindestraßen	55.10.0100	Grün- und Parkanlagen
54.20.0000	Kreisstraßen	55.10.0200	Freizeitanlagen, Kinderspielplätze usw.
54.30.0000	Landesstraßen	55.20.0000	Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
54.40.0000	Bundesstraßen		

Im Teilhaushalt 66 (Stadtbauamt) wurde bei den internen Leistungen nur der Bereich Bauhof verrechnet. Auf die weitere interne Leistungsverrechnung wurde verzichtet. Dies ist aufgrund der Erleichterungsvorschriften für lange zurückliegende Jahresabschlüsse zulässig.

Teilhaushalt 80

Erträge	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich 2018
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtur	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	30.000,00 €	40.808,17 €	10.808,17 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Anteilige ordentliche Erträge	**30.000,00 €**	**40.808,17 €**	**10.808,17 €**
Personalaufwendungen	170.189,00 €	169.889,51 €	299,49 €
Versorgungsaufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	161.350,00 €	150.774,90 €	10.575,10 €
Abschreibungen	4.518,00 €	1.551,77 €	2.966,23 €
Transferaufwendungen	5.000,00 €	2.011,25 €	2.988,75 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.555,00 €	10.138,15 €	-1.583,15 €
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**349.612,00 €**	**334.365,58 €**	**15.246,42 €**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**-319.612,00 €**	**-293.557,41 €**	**26.054,59 €**
Erträge aus internen Leistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen aus internen Leistungen	94.233,74 €	38.636,67 €	55.597,07 €
Kalkulatorisches Ergebnis	**-94.233,74 €**	**-38.636,67 €**	**55.597,07 €**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**-413.845,74 €**	**-332.194,08 €**	**81.651,66 €**

Folgende Produkte sind in Teilhaushalt 80 enthalten:

57.10.0100	Wirtschaftsförderung	57.50.0200	Stadtmarketing

Im Teilhaushalt 80 (Wirtschaftsförderung) wurde bei den internen Leistungen nur der Bereich Bauhof verrechnet. Auf die weitere interne Leistungsverrechnung wurde verzichtet. Dies ist aufgrund der Erleichterungsvorschriften für lange zurückliegende Jahresabschlüsse zulässig.

Teilhaushalt 99

Erträge	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich 2018
Steuern und ähnliche Entgelte	52.606.800,00 €	54.676.796,54 €	2.069.996,54 €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	20.458.800,00 €	21.144.399,70 €	685.599,70 €
Aufgel. Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00 €	7.009,61 €	7.009,61 €
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtur	0,00 €	5.630,41 €	5.630,41 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	150.600,00 €	208.438,76 €	57.838,76 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	351.000,00 €	382.371,14 €	31.371,14 €
Zinsen und ähnliche Erträge	630.170,00 €	631.273,94 €	1.103,94 €
Sonstige ordentliche Erträge	1.787.000,00 €	1.996.614,83 €	209.614,83 €
Anteilige ordentliche Erträge	**75.984.370,00 €**	**79.052.534,93 €**	**3.068.164,93 €**
Personalaufwendungen	86.820,00 €	104.748,93 €	-17.928,93 €
Versorgungsaufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.473,68 €	70.589,08 €	-38.115,40 €
Abschreibungen	127.515,00 €	52.649,02 €	74.865,98 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	193.600,00 €	187.853,96 €	5.746,04 €
Transferaufwendungen	34.463.200,00 €	34.893.903,94 €	-430.703,94 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	531.242,00 €	514.295,09 €	16.946,91 €
Anteilige ordentliche Aufwendungen	**35.434.850,68 €**	**35.824.040,02 €**	**-389.189,34 €**
Anteiliges ordentliches Ergebnis	**40.549.519,32 €**	**43.228.494,91 €**	**2.678.975,59 €**
Erträge aus internen Leistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen aus internen Leistungen	315.257,54 €	0,00 €	315.257,54 €
Kalkulatorisches Ergebnis	**-315.257,54 €**	**0,00 €**	**315.257,54 €**
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	**40.234.261,78 €**	**43.228.494,91 €**	**2.994.233,13 €**

Folgende Produkte sind in Teilhaushalt 99 enthalten:

42.40.0000	Murrbäder Backnang Wonnemar	57.10.0200	Zweckverband Lerchenäcker
52.20.0200	Städtische Wohnbau Backnang GmbH	57.10.0300	Städtische Holding Backnang GmbH
53.50.0000	Stadtwerke Backnang GmbH	61.10.0000	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen
53.50.0100	Eigenbetrieb Stadtentwässerung	61.20.0000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
53.80.0200	Städtische Klärschlammverwertung Backnang GmbH		

Im Teilhaushalt 99 (Allgemeine Finanzwirtschaft) sind neben Steuern, Finanzausgleich und Kreditzinsen auch die finanziellen Beziehungen zu den städtischen Gesellschaften, dem Eigenbetrieb und dem Zweckverband Lerchenäcker dargestellt.

4.3.4 Finanzrechnung

Gesamtfinanzrechnung - Einzahlungen und Auszahlungen			
Position	**Plan 2018**	**Ist 2018**	**Abweichung**
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	93.217.980,00 €	99.088.628,38 €	5.870.648,38 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	85.717.768,18 €	82.332.599,14 €	3.385.169,04 €
Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	**7.500.211,82 €**	**16.756.029,24 €**	**9.255.817,42 €**
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.260.850,00 €	4.566.307,34 €	-3.694.542,66 €
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	304.000,00 €	96.785,26 €	-207.214,74 €
Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen	3.103.000,00 €	1.068.339,29 €	-2.034.660,71 €
Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzvermögen	0,00 €	410.137,54 €	410.137,54 €
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**11.667.850,00 €**	**6.141.569,43 €**	**-5.526.280,57 €**
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.010.000,00 €	787.721,20 €	222.278,80 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	24.149.130,00 €	11.257.406,16 €	12.891.723,84 €
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen	1.600.350,00 €	531.607,89 €	1.068.742,11 €
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	850.000,00 €	1.027.000,00 €	-177.000,00 €
Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	3.303.000,00 €	899.492,30 €	2.403.507,70 €
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**30.912.480,00 €**	**14.503.227,55 €**	**16.409.252,45 €**
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-19.244.630,00 €	-8.361.658,12 €	10.882.971,88 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf insgesamt	-11.744.418,18 €	8.394.371,12 €	20.138.789,30 €
Einzahlungen aus Kreditaufnahmen und Darlehensrückflüssen	400.000,00 €	0,00 €	-400.000,00 €
Auszahlungen für Kredittilgungen und Darlehengewährungen	334.000,00 €	324.714,57 €	9.285,43 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	66.000,00 €	-324.714,57 €	-390.714,57 €
Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Jahresende	**-11.678.418,18 €**	**8.069.656,55 €**	**19.748.074,73 €**
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	0,00 €	11.313.361,66 €	11.313.361,66 €
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0,00 €	9.210.450,50 €	-9.210.450,50 €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0,00 €	2.102.911,16 €	2.102.911,16 €
Aufangsbestand an Zahlungsmitteln	0,00 €	5.600.546,43 €	5.600.546,43 €
Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-11.678.418,18 €	10.172.567,71 €	21.850.985,89 €
Endbestand an Zahlungsmitteln zum Jahresende	**-11.678.418,18 €**	**15.773.114,14 €**	**27.451.532,32 €**

4.3.5 Bilanz

Schlussbilanz 2018			
Aktivseite		**01.01.2018**	**31.12.2018**
1.	**Vermögen**		
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	101.484 €	**117.038 €**
1.2	**Sachvermögen**		
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	15.846.079 €	**15.752.358 €**
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	111.000.243 €	**114.043.813 €**
1.2.3	Infrastrukturvermögen	60.842.977 €	**59.932.376 €**
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	9.614 €	**9.286 €**
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.493.658 €	**1.506.358 €**
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.994.659 €	**1.981.280 €**
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsaussstattung	1.007.901 €	**1.624.287 €**
1.2.8	Vorräte	51.867 €	**51.867 €**
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.662.258 €	**8.088.667 €**
1.3	**Finanzvermögen**		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	26.325.173 €	**27.352.173 €**
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in	87.143 €	**87.143 €**
	Zweckverbänden oder anderen kommunalen		
	Zusammenschlüssen		
1.3.3	Sondervermögen	110.954 €	**110.954 €**
1.3.4	Ausleihungen	17.559.820 €	**17.149.847 €**
1.3.5	Wertpapiere		
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Ford. aus Transferleistunge	3.182.446 €	**2.938.684 €**
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	2.450.140 €	**2.127.667 €**
1.3.8	Liquide Mittel	5.600.546 €	**15.773.114 €**
2.	**Abgrenzungsposten**		
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		**848 €**
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse		**897.387 €**
3.	**Nettoposition** (nicht gedeckter Fehlbetrag)		
Bilanzsumme		**249.326.962 €**	**269.545.146 €**

Schlussbilanz 2018			
	Passivseite	**01.01.2018**	**31.12.2018**
1.	**Eigenkapital**		
1.1	Basiskapital	206.721.216 €	**207.242.342 €**
1.2	**Rücklagen**		
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses		
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	360.204 €	**360.204 €**
1.3	**Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses**		
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren		
1.3.2	Jahresfehlbetrag		
	soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist		
1.4	**Ergebnis des laufenden Jahres**		**7.215.667 €**
2.	**Sonderposten**		
2.1	für Investitionszuweisungen	19.884.502 €	**20.894.908 €**
2.2	für Investitionsbeiträge	9.423.992 €	**8.912.423 €**
2.3	für Sonstiges	4.009.730 €	**7.569.850 €**
3.	**Rückstellungen**		
3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	43.788 €	**123.527 €**
3.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen		
3.3	Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien		
3.4	Gebührenüberschussrückstellungen		
3.5	Altlastensanierungsrückstellungen		
3.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus		
	Bürgschaftgen und Gewährleistungen		
3.7	Sonstige Rückstellungen		
4.	**Verbindlichkeiten**		
4.1	Anleihen		
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	4.374.934 €	**4.041.886 €**
4.3	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich		
	gleichkommen		
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.647 €	**3.392.159 €**
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		**13.342 €**
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	15.738 €	**5.134.745 €**
5.	**Passive Rechnungsabgrenzungsposten**	4.489.209 €	**4.644.094 €**
Bilanzsumme		**249.326.962 €**	**269.545.146 €**

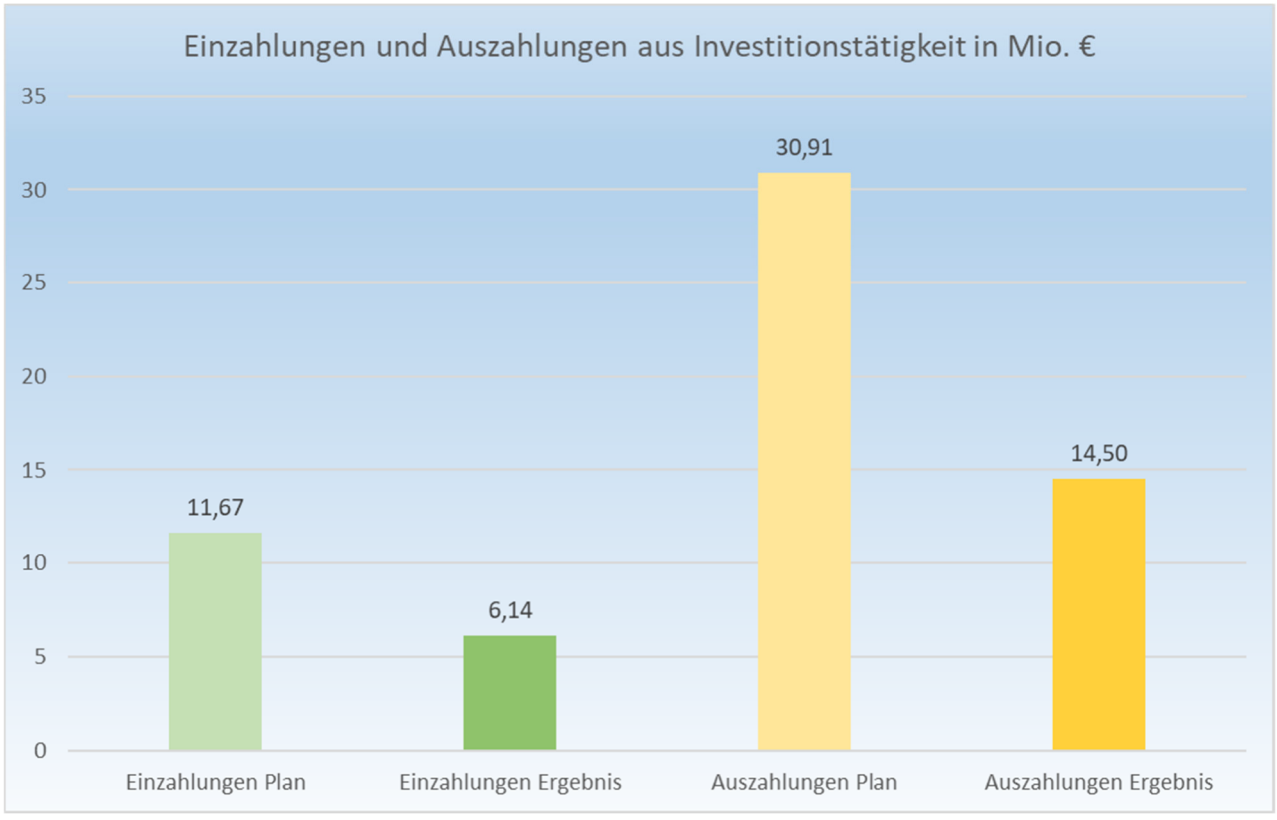
4.3.6 Prüfung der Schlussbilanz 2018

Folgende Prüfungsschritte wurden bei der Schlussbilanz 2018 vorgenommen:

- Stichprobenweise Prüfung der (größten) offenen Forderungen auf Werthaltigkeit
- Stichprobenweise Prüfung der in die Anlagenbuchhaltung übernommenen Investitionen

Ergebnis der Prüfung:
Bei den offenen Forderungen (Bilanzkonto 15310010) ist eine Fehlbuchung von 126.000 € enthalten, diese Forderung besteht nicht. Die Korrekturbuchung konnte erst im Haushaltsjahr 2019 erfolgen, so dass der Betrag in den offenen Forderungen 2018 (Bilanz Ziffer 1.3.6) noch enthalten ist.

4.3.7 Investive Finanzrechnung



Aufgrund des Systemwechsels von der Kameralistik auf die kommunale Doppik konnten keine Haushaltsreste aus dem Vorjahr in das Jahr 2018 übertragen werden. Stattdessen erfolgte eine Neuveranschlagung aller noch nicht abgeschlossenen investiven Maßnahmen. Zusammen mit den neu für das Jahr 2018 veranschlagten Mitteln ergab sich ein ungewöhnlich hoher Planansatz mit 30,9 Mio. €.

4.4 Finanzlage, Liquidität, Kassenprüfungen

4.4.1 Finanzlage

Die Finanzlage im Jahr 2018 war gut. Ergebnisrechnung und Finanzrechnung aus laufender Verwaltungstätigkeit schließen positiv ab.

4.4.2 Liquidität

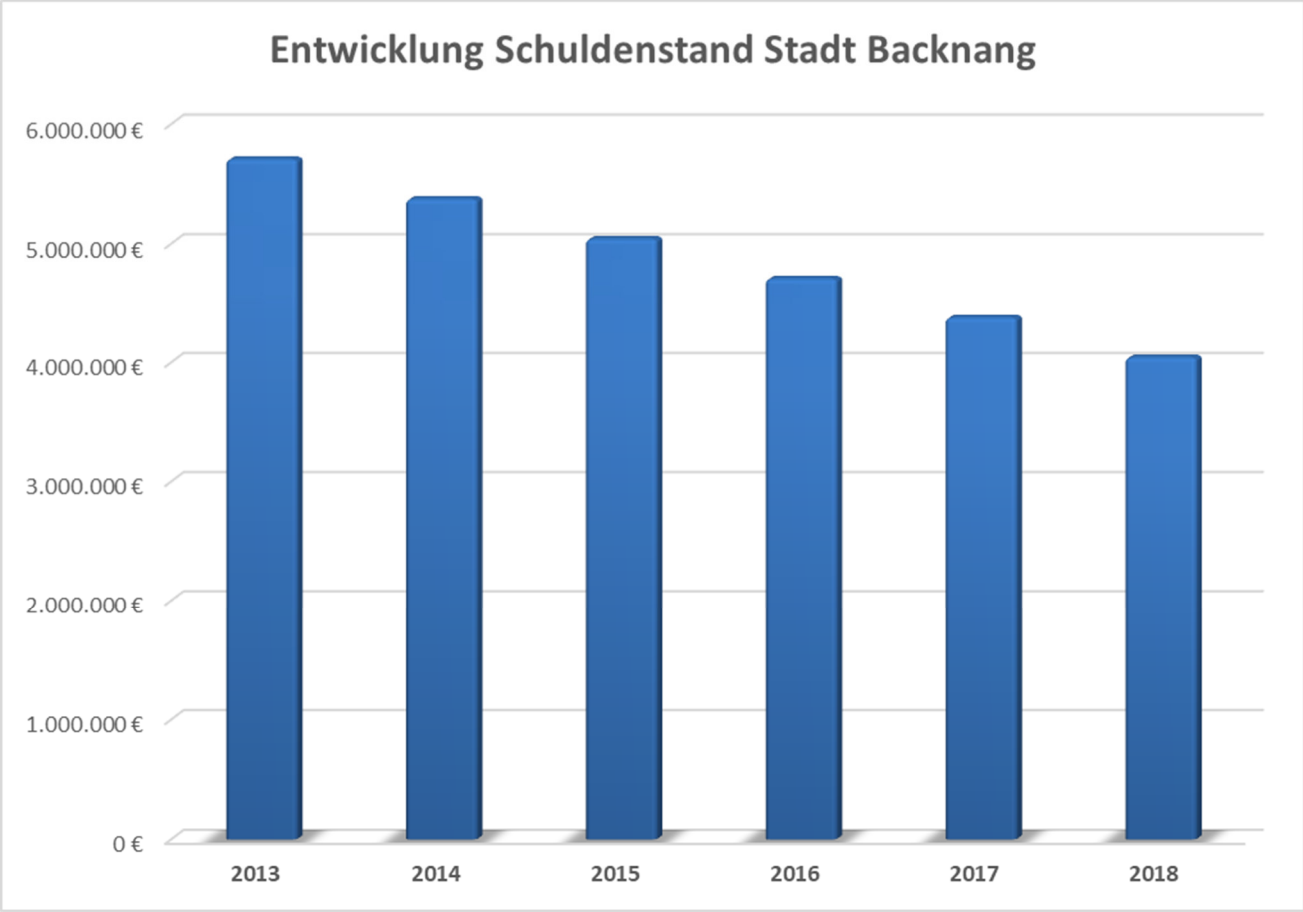
Der Kassenbestand verbesserte sich von 5,6 Mio. € zu Jahresbeginn um 10,2 Mio. € auf fast 15,8 Mio. € am Jahresende 2018.

4.4.3 Kassenprüfungen

Die vorgeschriebene Prüfung der Hauptkasse erfolgte am 09.08.2018. Feststellungen ergaben sich keine.

Gemäß §7 der Gemeindeprüfungsordnung sind regelmäßig bei der Stadt Backnang eingerichtete Zahlstellen unangemeldet vor Ort zu prüfen.
Neben der Prüfung der Hauptkasse wurden im Jahr 2018 auch Zahlstellen geprüft. In den Berichten über die jeweiligen Prüfungen wurden die Ergebnisse sowie evtl. Beanstandungen dargestellt. Zusammen mit den jeweiligen Kassenverwaltern/-innen wurden gegebenenfalls Lösungsvorschläge für die Zukunft erarbeitet.

4.5 Kreditentwicklung



Durch eine vorsichtige Finanzpolitik, Auslagerung der Stadtentwässerung in einen Eigenbetrieb und finanziell gute Jahre, beträgt die Verschuldung im Kernhaushalt zum Jahresende 2018 nur noch 4,042 Mio.

5. Ergebnis der Prüfung

Die Jahresrechnung 2018 der Stadt Backnang war nach § 110 Abs. 1 GemO daraufhin zu prüfen, ob

- bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,

- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,

- der Haushaltsplan eingehalten worden ist,

- das Vermögen und die Schulden und Rückstellungen richtig nachgewiesen worden sind.

Die Prüfung beschränkte sich auf Schwerpunkte und Stichproben, die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung enthält dieser Bericht. An dieser Stelle bedanken wir uns für die konstruktive und kooperative Zusammenarbeit mit allen Ämtern und Dezernaten.

Es wird

bestätigt,

dass die Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung einschließlich der Vermögens- und Schuldenverwaltung im Berichtszeitraum ordnungsgemäß erfolgte und den gesetzlichen Vorgaben entspricht. Die rechtlichen Vorgaben, Verträge und Dienstanweisungen wurden insgesamt beachtet. Die Aufgaben wurden im Wesentlichen sachgerecht und wirtschaftlich erfüllt.

Dem Gemeinderat wird empfohlen, den Jahresabschluss 2018 förmlich festzustellen.

Backnang, den 11.09.2026
Rechnungsprüfungsamt

Thomaier